GEMÄLDE

ALTER UND NEUERER MEISTER

ANTIQUITÄTEN

VERSTEIGERUNG: 9. UND 10. APRIL 1937

RUDOLPH LEPKE'S KUNST-AUCTIONS-HAUS
BERLIN W 35, POTSDAMER STRASSE 122 a/b

KATALOG 2112

GEMÄLDE

ALTER UND NEUERER MEISTER

ANTIQUITÄTEN UND KUNSTGEWERBE

AUSSTELLUNG:

MITTWOCH, DEN 7. APRIL 1937
VON 10 BIS 2 UND 3 BIS 7 UHR
DONNERSTAG, DEN 8. APRIL 1937
VON 10 BIS 2 UHR

VERSTEIGERUNG:

FREITAG, DEN 9. APRIL 1937
AB 10 UHR VORM. UND 4 UHR NACHM.
SONNABEND, DEN 10. APRIL 1937
AB 10 UHR VORMITTAGS

RUDOLPH LEPKE'S KUNST-AUCTIONS-HAUS

Inhaber: Hans Carl Krüger, Berlin W 35, Potsdamer Straße 122 a/b

KATALOG 2112

Während der Ausstellung und Versteigerung übernehmen die nachstehend genannten Herren gegen die übliche Provision Kaufaufträge für Kulturgut:

1.) G. Albrecht, Berlin - Lichterfelde, Hindenburgdamm 3
2.) Adolf Bodenheim, Berlin-Halensee, Kurfürstendamm 66
3.) Carl Braunstein, Berlin-Lichtenrade, Straße 6 a Nr. 25
4.) Harald v. Münchhofen, Berlin W 62, Kurfürstenstraße 81 a
5.) Walter Pirschel, Berlin-Charlottenburg 4, Schlüterstraße 28
6.) Fritz Rehbein, Berlin-Charlottenburg 1, Eosanderstraße 3

Die Firma Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus erteilt gern jede gewünschte Auskunft und nimmt ebenfalls Aufträge entgegen.

FÜR DEN KATALOG 2112 WERDEN BESONDERE TAXLISTEN NICHT HERAUSGEGEBEN. WIR SIND JEDOCH BEREIT, AUF ANFRAGE DEN SCHÄTZUNGSPREIS FÜR JEDE GEWÜNSCHTE NUMMER MITZUTEILEN.

RUDOLPH LEPKE'S KUNST-AUCTIONS-HAUS

VERZEICHNIS DER BESITZER

Nr. 1 Tho. — Nr. 2–3, 302—320 Rl. — Nr. 4—5 Eh. — Nr. 6–7 Eh. — Nr. 9—10 Zi. — Nr. 11–12, 373–391 Sp. — Nr. 13—14 Dr. — Nr. 16 Li. — Nr. 17 Bi. — Nr. 18—22 Hu. — Nr. 23–24 Mu. — Nr. 25–26 Ko. — Nr. 27 Lr. — Nr. 28–31 T. — Nr. 32 F. — Nr. 33—38 Loha. — Nr. 39 Fu. — Nr. 40 Sch. — Nr. 41 V.W. — Nr. 42—43 Phi. — Nr. 44 Bü. — Nr. 45–51 W. — Nr. 52 Wi. — Nr. 53 M. — Nr. 54–55 Pn. — Nr. 56—57 Wth. — Nr. 58 Hoe. — Nr. 59—63 Ge. — Nr. 64–69 Wg. — Nr. 70–78 Qu. — Nr. 79 Ja. — Nr. 80–81 Schw. — Nr. 82—89 G. B. — Nr. 90—96 Dr. L. — Nr. 97–125 Pe. — Nr. 126 Weh. — Nr. 127 Bner. — Nr. 128 Dr. R. — Nr. 129 Ga. — Nr. 130, 171, 193—219 Ber. — Nr. 172—177 Gg. — Nr. 178 Et. — Nr. 179 Oh. — Nr. 180—183 Wb. — Nr. 184 Ps. — Nr. 185—188 T. — Nr. 189–190 Pr. — Nr. 191 Hu. — Nr. 192 Hi. — Nr. 220–269 G. Ku. — Nr. 270 274 Wm. — Nr. 275—301 Wg. — Nr. 321—322 Bz. – Nr. 323—372, 411–453 Lt. — Nr. 392–401 Kr. — Nr. 402–409 Hi — Nr. 418 Ne. — Nr. 454–483 Hk. — Nr. 484—486 Ul. — Nr. 487—488 Zi. — Nr. 489—492 Sp. — Nr. 493 Hz — Nr. 494—509 Qu. — Nr. 510–511 R.L. — Nr. 512 Df. — Nr. 513 Hn. — Nr. 514 Sh. — Nr. 515–516 Nr. — Nr. 129a, 517–523, 612—662 Cb. — Nr. 524—547, 565—611 Bm. — Nr. 548 Nu. — Nr. 549—564 Rd.

KÜNSTLERVERZEICHNIS

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

1. Die Versteigerung erfolgt ohne jede Gewährleistung des Auftraggebers und des Versteigerers für Zuschreibung, Beschaffenheit und Vollständigkeit gegen sofortige Barzahlung.
2. Der Zuschlag wird erteilt, wenn nach dreimaligem Aufruf eines Gebotes kein Übergebot abgegeben wird. Die Erteilung des Zuschlages kann der Versteigerer als Vertreter des Auftraggebers sich vorbehalten oder verweigern.
3. Wenn mehrere Personen zugleich dasselbe Gebot abgeben und nach dreimaligem Aufruf desselben ein Mehrgebot nicht gemacht wird, so entscheidet das Los über den Zuschlag. Bei Streitigkeiten über den Zuschlag wird der Gegenstand in derselben Versteigerung noch einmal ausgeboten.
4. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Mit der Erteilung des Zuschlages gehen Besitz und Gefahr an der versteigerten Sache unmittelbar auf den Ersteher über.
5. Der Zuschlagspreis sowie 15% Aufgeld sind an die unterzeichnete Firma zu zahlen.
6. Wird die Zahlung nicht sofort an letztere geleistet oder die Abnahme der zugeschlagenen Sache verweigert, so findet die Übergabe des Gegenstandes an den Käufer nicht statt; der Käufer geht vielmehr seiner Rechte aus dem Zuschlage verlustig und der Gegenstand wird auf seine Kosten noch einmal versteigert. In diesem Falle haftet der Käufer für den Ausfall; dagegen hat er auf einen Mehrerlös keinen Anspruch und wird auch zu einem weiteren Gebot nicht zugelassen.
7. Kaufgelder, Kaufgelderrückstände sowie Nebenleistungen kann die unterzeichnete Firma im eigenen Namen einziehen und einklagen; als Erfüllungsort gilt Berlin.
8. Kommissionären und sonstigen Personen, die gewerbsmäßig das Bieten für andere übernehmen oder sich dazu erbieten, ist der Zutritt zur Besichtigung und zur Versteigerung nur mit ausdrücklicher Genehmigung der unterzeichneten Firma gestattet.

RUDOLPH LEPKE'S KUNST-AUCTIONS-HAUS
INHABER: HANS CARL KRÜGER
TELEGRAMM-ADRESSE: KUNSTAUCTION LEPKE BERLIN 35
FERNSPRECHER: B 2 LÜTZOW 2606 UND 2607 / POSTSCHECKKONTO: BERLIN 7080
BANKKONTO: DRESDNER BANK, DEP.-KASSE 51 BERLIN W 35 POTSDAMER STRASSE 103a

FREITAG, DEN 9. APRIL 1937

VORMITTAGS VON 10 UHR AB

Nr. 1–219

GEMÄLDE ALTER UND NEUERER MEISTER

Nr. 1–158

1. HOLLÄNDISCHER MALER, 17. Jahrh.: REITERÜBERFALL auf vornehme Reisende. Lwd. Gr. 63×94 cm. G.-R.

2. ITALIENISCHE SCHULE, 17. Jahrh.: CHRISTUS ALS GESETZESVERKÜNDER. Brustbild auf dunklem Grund. Holz. Gr. 64×53 cm. G.-R.

3. MAILÄNDISCHE SCHULE, 16. Jahrh.: MARIA MIT DEM KINDE, Halbfigur. Holz. Gr. 57×42 cm. G.-R.

4. FRANS FRANCKEN (Antwerpen 1581—1642): DAS GASTMAHL DES PHARISÄERS SIMON; vorn am Boden die kniende Magdalena; rechts Blick in die Küche. Holz. Gr. 54×70 cm. G.-R.

5. ITALIENISCHE SCHULE, 17. Jahrh.: SCHWEBENDE FLORA MIT DREI PUTTEN. Lwd. Gr. 70×84 cm. S.-R.

6. FRIEDRICH VOLTZ (Nördlingen 1817—1886 München): GESCHECKTE KUH, nach rechts stehend. Lwd. Gr. 26×34 cm. S.-R. Monogrammiert; rücks. Nachlaß-Stpl.

7. HUGO KREYSSIG (geb. 1873 Coburg): HERBST IM BUCHENWALD; der Weg inmitten des Bildes sonnenbeschienen. Lwd.. Gr. 88×106 cm. S.-R. Sign.

8. FRIEDRICH WESTENDORP (geb. 1867 Köln): DIE TANGSAMMLER. Wintertag am Meer; am Wasser Bauern mit ihrem Gefährt. Lwd. Gr. 80×120 cm. S.-R. Sign.

9. RAFAEL SENET (geb. 1856 Sevilla): ITALIENISCHES FISCHERMÄDCHEN in rosa Rock mit Fischkorb aam Strand. Lwd. Gr. 38×23 cm. G.-R. Sign. u. dat.: Roma 86.

10. MARIA MÜLLER (tätig in Wien um 1870—1900): KOPF EINER DAME mit schwarzer Mantilla. Holz. Gr. 26×16 cm. G.-R. Sign.

11. THOMAS LAWRENCE (Bristol 1769—1830 London): BILDNIS DER MRS. FELICIA HEMANS. Halbfigur, nach links sitzend, die Rechte auf die Sessellehne gelegt. Sie trägt weißes Kleid und braunen Mantel; im Haar ein rotes Band, vor der Brust zwei Rosenknospen. Lwd. Gr. 90X70 cm. G.-R.

12. FRANZÖSISCH. KLEINES MÄDCHEN UND ZWEI KNABEN im Freien. Pappe. Gr. 54X38 cm. S.-R.

13. JACOB VAN HUCHTENBURGH (geb. 1639 Haarlem—1670 Rom): ITALIENISCHER PARK mit großer Villa; auf dem weiten Vorplatz ein Springbrunnen mit Bronzefigur und zahlreiche Spaziergänger und eine Karosse. Lwd. Gr. 107X152 cm. G.-R. (verletzt).

14—15. NIEDERLÄNDISCHE SCHULE um 1580 (JAN VAN SCOREL gen.), Kopien: BILDNISSE EINES EHEPAARS. Der Mann mit blondem Haar und Vollbart, die Frau in spitzengeschmückter Spitzhaube; beide tragen Röhrenkragen. Gegenstücke. Lwd. Gr. je 47X37 cm. S.-R.

16. KAREL DUJARDIN (Amsterdam 1622—1678 Venedig): LANDSCHAFT.. Badende Männer an einer Furt; neben ihnen ein Schimmel und ein Reiter auf braunem Pferd. Bergige Landschaft. Lwd. Gr. 45X52 cm. G.-R. Sign.: Karel Du Jardin.

17. CHRISTIAN GEORG SCHÜTZ, ART (um 1750): ROMANTISCHE LANDSCHAFT mit einer Kirche am Fluß und Staffage. Lwd. Gr. 59X73 cm. Alter G.-R.

18. WILHELM FREY (Karlsruhe 1826—1911 Mannheim): AUF DER ALM. Zwei Sennerinnen mit ihrer Kuhherde neben einem Brunnen. Rechts die Hütte. In der Ferne Gebirge. Lwd. Gr. 103X160 cm. G.-R. Sign. u. dat.: München 1873.

19. MÜNCHENER MALER um 1860: DER KÖNIGSSEE BEI BERCHTESGADEN. Lwd. Gr. 50X70 cm. G.-R.

20. DERSELBE: DIE DOLOMITEN BEI SONNENUNTERGANG. Lwd. Gr. 55X74 cm. G.-R. Mit Signatur.

21. HANS AM ENDE (geb. 1864 Trier): ABENDWOLKEN ÜBER DER HEIDE. Malpappe. Gr. 45X64 cm. G.-R. Monogr.

22. GEORGES MOSSON (Aix 1851—1935 Berlin): ROSA BLÜHENDE AZALEE in Blumentopf. Lwd. Gr. 85X65 cm. G.-R. Sign.

23—24. LUKAS CRANACH, SCHULE, Zweite Hälfte des 16. Jahrh.: LUTHER UND KATHARINA VON BORA. Brustbilder, Gegenstücke. Eichenholz. Größe je 34X24 cm. S.-R.

25. ANDREAS SCHELFHOUT?: STRANDSZENE. Alte Fischerhütten am Ufer; stilles Wasser; Abendstimmung. Lwd. Gr. 50X67 cm. G.-R.

26. JOSEPH VERNET, KREIS: SÜDLICHE FELSENKÜSTE mit hohem Felsenriff; reiche Staffage. Holz. Gr. 20X32 cm. G.-R.

27. EMELÉ (Karlsruhe): REITERHALT VOR DEM WIRTSHAUS. Kostüme des 18. Jahrh. Lwd. Gr. 41X60 cm. G.-R. Sign.

28. OSCAR MOLL (geb. 1875 Brieg): GROSSES STILLEBEN mit Pelargonie. Auf einem Tisch mit brauner Decke Papier, Aschenbecher, Geschirr und anderes gegen blauen Hintergrund. Lwd. Gr. 78×68 cm. G.-R. Sign.

29. ULRICH HÜBNER (Berlin 1872—1932 Neubabelsberg): BLICK AUF DAS MEER. Eine Reihe von Dampfern in der Ferne. Herbststimmung. Lwd. Gr. 70×93 cm. G.-R. Sign. u. dat.

30. KARL SPITZWEG zugeschrieben: BILDNIS EINES HERRN in Bratenrock, Brustbild nach rechts. Pappe. Gr. 18,5×15,5 cm. G.-R. Rücks. Nachlaßstempel.

31. J. GIEBELHAUSEN: DER POTSDAMER PLATZ IN BERLIN AM ABEND, rechts der Vorgarten des ehemaligen Café Josty, im Mittelgrund das Bierhaus Siechen, im Schein der elektrischen Lampen reiche Staffage. Lwd. Gr. 66×93 cm. G.-R. Signiert.

32. SÄCHSISCHER MEISTER um 1550, Art des Lukas Cranach: PHILIPP MELANCHTHON in Kappe und pelzbesetztem Rock; die Hände ineinander gelegt. Dunkelgrüner Grund. Holz. Gr. 18,5×14 cm. S.-R.

33. GUSTAV HAUSMANN (Barbis 1827—1899 Hannover): DER ORTLER von dem Wege zur Franzenshöhe gesehen. Lwd. Gr. 87×78 cm. G.-R. Sign.

Das Andenken an Gustav Hausmann ist durch Gedächtnisausstellungen und einen Aufsatz im „Türmer" neuerdings wieder wachgerufen worden. Er war als Maler des Hochgebirges bekannt und einer der ersten, der die Reize der Lüneburger Heide schilderte.

34. — DIE ZUGSPITZE, im Vordergrunde der Eibsee. Lwd. Gr. 73×97 cm. G.-R. Signiert.

35. — ALT-PRAG. Winterabend. Rechts hoher Mauerturm und alte Häuser, links Gehölz. In der Mitte zugefrorener Graben mit Schlittschuhläufern. Abendsonne. Lwd. Gr. 86×77 cm. Eichenrahmen. Sign.

36. — BAUERNHÄUSER IN DER HEIDE, unter hohen Bäumen. Vorn Kuhherden. Lwd. Gr. 68×97 cm. G.-R. Sign.

37. — SONNENUNTERGANG IN DER LÜNEBURGER HEIDE nach einem regnerischem Tag. Herbst. Lwd. Gr. 72×104 cm. Br. R. Sign.

38. — DER MURGSEE, im Hintergrund das verschneite Hochgebirge. Lwd. Größe 92×130 cm. Br. R.

39. FERDINAND WALDMÜLLER (Wien 1793—1865): BILDNIS DER GRÄFIN DIMITRY TATISCHEW, Gattin des russischen Gesandten am Wiener Hofe (1825—1841). Halbfigur in schwarzem Kleid und Goldschmuck, vor gelbgrauem Hintergrund. Lwd. Gr. 24×21 cm. Br. R. Sign.
Gutachten von Prof. Dr. Kern. *Abb. Tafel 5*

40. AERT VAN DER NEER, ART DES, 17. Jahrh.: WINTERLANDSCHAFT; auf dem zugefrorenen See zahlreiche Schlittschuhläufer und Spaziergänger. Vorn am Ufer Gebüsch und eine hohe Stange. In der Ferne eine Stadt mit Türmen. Holz. Gr. 54×76 cm. S. R.

41. FRANZ VON DEFREGGER (Ederhof 1835—1921 München): KINDERKÖPFCHEN von vorn. Bleistift. Gr. 22×14 cm. Weißer Rahmen. Sign. u. dat.: 99.

42. AUGUST VON RENTZELL (Marienwerder 1810—1891 Berlin): DAS MORGEN-GEBET. In einem Dachstübchen alte Frau, im Lehnstuhl sitzend, die Hände über dem Gebetbuch gefaltet, im Zimmer ein kleines Mädchen und ein fressendes Hündchen. Öl auf Papier. Gr. 12X16 cm. G.-R. Sign. u. dat.: 53.

43. — KNABE AM KAMIN, sein Essen bereitend. Öl auf Papier. Gr. 12X16 cm. G.-R. Sign. u. dat. Gegenstück zu vorigem Bilde.

44. LOVIS CORINTH (Tapiau 1858—1925 Berlin): WEIBLICHER HALBAKT in einem Lehnsessel, die Arme über dem Kopf erhoben. Holz. Gr. 58X35 cm. G.-R. Sign. u. dat.: 1920 (?).

45. PAULUS BRIL (Antwerpen 1554—1626 Rom): DIE KALYDONISCHE EBERJAGD in hügliger Waldlandschaft. Lwd. Gr. 70X105 cm. G.-R.

46. JACOB JORDAENS WERKSTATT: DER TRUNKNE SILEN, von einem Satyr geleitet, ein Flötenbläser schreitet der Gruppe voraus. Lwd. Gr. 97X132 cm. S.-R.

47. ANTON GRAFF? (Winterthur 1736—1813 Dresden): DER PROBST SPALDING, in alten Jahren; von vorn gesehen. Pastell. Gr. 73X55 cm. G.-R.

48. GUSTAV WIC: RITTERPAAR IN TRACHT DER RENAISSANCE auf der Falkenjagd. Lwd. Gr. 48X67 cm. G.-R. Sign. u. dat.: München 1876 (?).

49. H. FENNER-BEHMER: BILDNIS EINER DAME in Braun, mit Hut; an einer Tür stehend. Kniestück.. Lwd. Gr. 114X82 cm. G.-R. Rücks. sign.

50. H. STOCKMANN: CHORAL; alte Frau in der Kirche singend, ein Kind sieht zur Kirchtür hinein. Feder und Tusche. S.-R. Sign. — Dazu: HAMBURGER HAFEN. Kohlezeichnung. S.-R.

51. DEUTSCH, 18. Jahrh.: KOPF EINES ALTEN ORIENTALEN mit weißem Turban. Lwd. Gr. 58X47 cm. S.-R.

52. BOLOGNESISCHE SCHULE, 17. Jahrh.: MARIA MIT DEM KINDE, dem hl. Joseph und dem Johannesknaben unter einem Eichbaum. Lwd. Gr. 80X70 cm. Geschnitzter G.-R.

53. JACOPO MARIESCHI zug.: (Venedig 1711—1794): DER CANALE GRANDE IN VENEDIG an einem sonnenklaren Tag. Lwd. Gr. 88X124 cm. G.-R.

54—55. VLÄMISCHE SCHULE, 17. Jahrh.: ZWEI BILDNISSE: Bildnis eines Feldherrn im Harnisch mit Purpurschärpe, Kommandostab in der Rechten, die Linke auf einem Helm.. Hinter ihm großer Purpurvorhang. — Bildnis einer Dame in braunem Kleid, meergrauem Überkleid und rotem Schleier vor Parkhintergrund. Kniefiguren. Gegenstücke. Holz. Gr. je 25X19 cm. G.-R.

56. CHRISTIAN FRIEDR. REINHOLD LISZEWSKI ZUGESCHRIEBEN (Berlin 1725 bis 1794 Ludwigslust): BILDNIS EINER FÜRSTLICHEN DAME. Im dunklen Haar Juwelen, das blaue Seidendamastkleid reich mit Schleifen und Spitzen besetzt. Um den Hals und in den Ohren Diamantschmuck. Die Hände ruhen auf einem Buch. Auf der Stuhllehne geschnitzte vergoldete Krone. Dunkelgrauer Hintergrund. Lwd. Gr. 94X74 cm. S.-R.

57. R. ECKHARDT: STILLEBEN. Weintrauben, Melone und Austern auf einem Tisch. Lwd. Gr. 62X90 cm. S.-R. Sign. u. dat.: 30/4 1907.

58. F. C. HOESCH (Kleinlangheim bei Würzburg 1830—1905 München): DIE BEIDEN SÖHNE DES MALERS; der eine Knabe legt die Hand auf die Schulter seines Bruders. Lwd. Gr. hochoval 60X52 cm. G.-R. Sign. u. dat.

59. ANNA DOROTHEE TERBUSCH geb. LISZEWSKA (Berlin 1722—1782): JUNGES MÄDCHEN, MIT ROSENKRÄNZEN GESCHMÜCKT. Lwd. Gr. 55X45 cm. Br. R.

60. JOH. FRIEDR. WEITSCH gen. PASCHA (Wolfenbüttel 1723—1803 Salzdahlum): BILDNIS EINES BRAUNSCHWEIGER KAMMERRATS in weißer Haube und graubraunem Rock. Brustbild. Lwd. Gr. 61X56 cm. Br. R.

61. — KLEINER WASSERFALL im Gebirge; auf einer Höhe zwei Männer als Staffage. Lwd. Gr. 25X30 cm. S.-R. Rücks. sign. u. dat.: den 22ten Juny 1789.

62—63. JOH. CHRIST. VOLLERDT ZUGESCHRIEBEN: NÄCHTLICHE SCHLACHTENBILDER aus dem Siebenjährigen Krieg. Gegenstücke. Lwd.. Gr. je 32X46 cm. G.-R.

64. ITALIENISCHE SCHULE, Nachfolger des Salvatore Rosa: GROSSE ROMANTISCE LANDSCHAFT mit einer hohen Brücke; vorn Hirten mit ihren Herden. Lwd. Gr. 92X133 cm.

65—68. SÜDDEUTSCHER MEISTER, um 1600: DIE VIER JAHRESZEITEN. 65) Frühling. Rechts junges Paar in reicher Kleidung, an einem Tisch sitzend, auf dem Blumenkorb und großer Strauß. Links Blick in einen Schloßgarten, in dem zahlreiche Arbeiter tätig sind. 66) Sommer. Links ein dudelsackspielender Mann und eine Frau mit Weinkrug. Blick auf reife Kornfelder mit erntenden Bauern, dahinter Dorf mit Kirche. 67) Herbst. Paar an gedecktem Tisch. Links eine Kelter und Blick auf einen Wald. 68) Winter. Links ein Zimmer mit Männern am brennenden Kamin. Rechts die verschneite Stadt mit Schlittenfahrern und Schlittschuhläufern. Vier Gegenstücke. Lwd. Gr. je ca. 70X105 cm. G.-R.

69. CHRISTIAN BERNHARD RODE (Berlin 1725—1797): DAS OPFER ABRAHAMS. Lwd. Gr. 28X40 cm. G.-R. Sign.

70. KARL DUXA (Wien): FAMILIENFREUDE. Holländische Fischerfamilie am Kamin versammelt. Lwd. Gr. 82X100 cm. G.-R. Sign.

72—74. ANTON VON WERNER (Frankfurt a. O. 1843—1915 Berlin): RÖMISCHES LEBEN. Drei Entwürfe zu den Wandgemälden im ehemaligen Café Bauer in Berlin: Tanz vor der Exedra (Gr. 55X91 cm). — Das Gastmahl (Gr. 52X90 cm). — Musik am Abend (Gr. 54X91 cm). Alle drei auf Leinewand. G.-R. Monogr. u. dat.: 77.

75. LOVIS CORINTH (Tapiau 1858—1925 Berlin): DAS BLUMENMÄDCHEN. Junge Dame in ausgeschnittenem Kleid hält in beiden Händen einen blumengefüllten Korb. Pastell. Gr. 83X57 cm. G.-R. Sign. u. dat.: 1894.

76. — HOCKENDER WEIBLICHER AKT; blondes Mädchen nach rechts sitzend. Holz. Gr. 75X50 cm. G.-R. Sign.

77. CORNELIS DECKER († 1678 Haarlem): ABENDLANDSCHAFT mit Brücke. Holz. Gr. 42×33 cm. S.-R. Sign.

78. HANS CANON (Wien 1829—1885): BILDNIS EINES GREISES. Malpappe. Größe 35×25 cm. G.-R.

79. VLÄMISCHE SCHULE, 17. Jahrh.: DIE KLUGEN UND DIE TÖRICHTEN JUNGFRAUEN; links Christus, der die klugen Jungfrauen empfängt. Lwd. Größe 86×123 cm. G.-R.

80. PUVIS DE CHAVANNES (Lyon 1824—1898 Paris): ROMANTISCHE LANDSCHAFT. In einem engen Felstal am Meer sind Gruppen von Männern und Frauen mit dem Bau eines Bootes beschäftigt. Lwd. Gr. 61×91 cm. G.-R.

81. CONSTANTIN MEUNIER (Brüssel 1831—1905): BRANDUNG AN DER MOLE. Über die teilweise mit Algen bewachsene Steinmole stürzen die Wogen stürmischen Meeres. Dunstiger Himmel, in der Ferne ein Dampfer. Lwd. Größe 57×86 cm. G.-R. Sign.

82. GERRIT VAN SANTEN (Haag, tätig um 1629—1650): REITERSCHLACHT AUF DER HEIDE BEI HERZOGENBUSCH. Die Reiter schwer gepanzert, Landschaftshintergrund. Holz. Gr. 46×68 cm. G.-R.
Von Dr. C. Hofstede de Groot anerkannt; das Dokument kann eingesehen werden.
Abb. Tafel 8

83. JACOB JORDAENS (Antwerpen 1593—1678) und ABRAHAM JANSSENS (Antwerpen 1575—1632): NEPTUN UND DIE BEUTE DES MEERES. Rechts der Meergott mit Tritonen und Nymphen, links Merkur und ein angelnder Putto. Der ganze Vordergrund mit einem großen Stilleben von Fischen, Krebsen und Muscheln bedeckt. Lwd. Gr. 70×85 cm. G.-R. *Abb. Tafel 8*

84. DANIEL SEGHERS (Antwerpen 1590—1661) und DAVID TENIERS d. J. (Antwerpen 1610—1690 Perck): EIN BLUMENKRANZ. Auf einem skulpierten steinernen Oval ein Gehänge von Blumen und Früchten, in der Mitte Bildnis eines Offiziers in Uniform. Lwd. Gr. 100×76 cm. G.-R.
Die Autorschaft des Bildnisses wird D. Teniers d. J. zugewiesen. *Abb. Tafel 7*

84a. MEISTER AUS DEM KREIS DES CLAUDE LORRAIN: ITALIENISCHER SEEHAFEN mit vielen Schiffen und reicher Staffage, rechts die Stadt mit Kirche, links am Wasser ein alter Wartturm. Lwd. Gr. 94×172 cm. G.-R.

85. PETRUS PAULUS RUBENS: DER TRIUMPH DER AMPHITRITE. Lwd. Größe 70×86 cm. G.-R.
Treffliche alte Kopie nach dem Bilde des Kaiser-Friedrich-Museums in Berlin. Mit einem Gutachten von Max Rooses, der das Bild für ein „bijou" und die Malerei für „excellente et admirablement bonne" erklärt.

86. BARTEL BRUYN d. J. (Köln 1493—1556): DIE HEILIGE BARBARA MIT PFAUENFEDER UND BUCH, in reicher Tracht. Im Hintergrund Turm und Landschaft. Holz. Gr. 56×22 cm. G.-R.
Gutachten von Dr. M. J. Binder.

87. GEORGES MICHEL (Paris 1763—1843): HÜGELLANDSCHAFT unter schwerem Himmel. Lwd. Gr. 21×33 cm. G.-R.

88. PETER KASTEELS ZUGESCHRIEBEN: DER HÜHNERHOF. Puten und Hühner neben einer Hofecke mit Futterkörben, rechts ein Bursche mit Korb. Lwd. Gr. 33×48 cm. G.-R.

89. PAOLO VERONESE, WERKSTATT: DIE MARTER DES HEILIGEN GEORG. Nach dem berühmten Bilde des Meisters in San Giorgio in Verona. Lwd. Größe 115×98 cm. G.-R.

90. AUGUST VON WOERNDLE (geb. 1829 Wien): JAKOB UND RAHEL AM BRUNNEN; jugendliches Paar, am Brunnen Schafherde. Landschaftshintergrund. Lwd. Gr. 101×79 cm. G.-R. Rückseitig Kopie der Signatur und Datierung der alten Lwd.: 1862. *Abb. Tafel 4*

91. JAKOB PHILIPP LOUTHERBOURG d. J. (Straßburg 1740—1812 London): DIE FLUCHT. Durch ein romantisches Felsentor reiten elegant gekleidete Flüchtlinge, der Mann in Mönchskutte über einem Seidengewand. Bauern zeigen den Weg. Abendbeleuchtung. Lwd. Gr. 80×110 cm. G.-R. *Abb. Tafel 10*

92. ALBERT FLAMM (Köln 1823—1906 Düsseldorf): HEIMKEHRENDE HIRTEN AUF DER VIA APPIA. Spätnachmittag. Im Hintergrunde das Sabinergebirge. Lwd. Gr. 35×51 cm. G.-R. Sign. *Abb. Tafel 3*

93. JULIUS SCHOPPE (Berlin 1795—1868): BILDNISSE ZWEIER JUNGER MÄDCHEN, in einem Park, rechts im Hintergrund ein Schloß. Lwd. Gr. 55×43 cm. G.-R. *Abb. Tafel 5*

94. ANTON HOECHL (München 1820—1897): ORGELSPIEL; Mönche in einer Klosterhalle. Aquarell. Gr. 25×20,5 cm. Alter R. Sign.

95. EDUARD HILDEBRANDT (Danzig 1818—1866 Berlin): AM NIL. Neger, unter Palmengebüsch, bei der Entenfütterung. Lwd. Gr. 15×23 cm. G.-R.

96. FERDINAND MAROHN (Gransee, tätig bis 1859): DIE KIRSCHENESSERIN. Kleines Mädchen beim Kirschenessen, neben ihr eine Katze. Aquarell. Größe 22×18 cm. Ger. Sign. u. dat.: 1849.

97—100. VIER FRANZÖSISCHE KUPFERSTICHE DES 18. JAHRHUNDERTS: La Fuite a dessin. Nach Fragonard. Gest. von Macret und Couché. — La Balançoire Misterieuse. Nach Lavreince. Gest. von Vidal. — Les Soins Tardifs. Nach P. A. Baudouin. Gest. von de Launay. — Le Carquois Epuisé. Nach Baudouin. Gest. von de Launay. (Z. T. knapp beschnitten.) In gleichmäßigen G.-R.

101. ANDREA PREVITALI ZUGESCHRIEBEN: DIE HEILIGE FAMILIE MIT DER HEILIGEN KATHARINA. Halbfiguren. Holz. Gr. 52×75 cm. G.-R.

102. JACOB RUISDAEL (Haarlem 1628—1682): NORWEGISCHE WALDSCHLUCHT. Am Wildbach Sägemühle. Vorn rechts Baumstrunk und liegender Baumstamm. Holzarbeiter mit Hund als Staffage. Holz. Gr. 52×38 cm. G.-R.

Dr. Th. Frimmel sagt in seinem Gutachten vom 5. Sept. 1924: „Ich halte das vorzüglich erhaltene Bild für ein Werk des Jacob v. Ruisdael (Isaaksz.) und zwar für eine außerordentlich sorgsame Arbeit aus seiner Jugendzeit. Hervorragende Arbeit."

103. EDUARD ENDER (Wien 1822—1883 London): LANDSKNECHTE NACH DER MAHLZEIT beim Würfelspiel und Trunk. Links scharmuziert einer von ihnen mit der Magd. Holz. Gr. 46×57 cm. G.-R. Sign. u. dat. 1852.

104. FRANZ STUCK (Tettenweis 1863—1929 München): DIE GATTIN DES KÜNSTLERS, in weißem, mit Juwelen verziertem Gewand, im Haar ein Diadem. Halbfigur nach links vor rotem Hintergrund. Holz. Gr. 74×65 cm. G.-R. Sign. u. dat. 1907. <u>*Abb. Tafel 4*</u>

105—108. FRANZÖSISCHER MEISTER AUS DEM KREISE DES NATTIER: DIE VIER JAHRESZEITEN in allegorischen Halbfiguren: Flora, Ceres, Bacchus und ein alter Mann mit Pelzmantel. Metall. Gr. hochoval je 24×19 cm. Geschnitzte G.-R.

109. EDUARD GRÜTZNER (Großkarlowitz 1846—1925 München): MÖNCH BEI DER WEINPROBE. Ein wohlgenährter Mönch steht im Keller vor Fässern, den Flaschenkorb vor sich auf der Erde und probiert einen Wein, rechts die Kellertreppe mit Blick ins besonnte Freie. Lwd. Gr. 41×33 cm. G.-R. Sign. u. dat. 72. <u>*Abb. Tafel 2*</u>

110. FERDINAND WALDMÜLLER (Wien 1793—1865): BILDNIS EINES HERRN IN VATERMÖRDERN und schwarzem Frack; Brustbild nach links, graugrüner Grund. Lwd. Hochoval Gr. 62×51 cm. G.-R. Monogr. u. dat. F. W. 839. <u>*Abb. Tafel 6*</u>

111. LUDWIG KNAUS (Wiesbaden 1829—1910 Berlin): MAHNUNG ZUR HEIMKEHR. Eine badische Bäuerin, ihr Kind auf dem Arm, zerrt ihren Mann, der betrunken auf einem Stuhl sitzt, am Kittel, im Hintergrund ein rauchender Bauer, links auf einem alten Weinfaß ein Frühstücksstilleben. Lwd. Gr. 56×46 cm. G.-R. <u>*Abb. Tafel 2*</u>

112. JOACHIM FRANZ BEICH (Ravensburg 1665—1748 München): VORALPENLANDSCHAFT. Im Vordergrund Reiter und Jagdgesellschaft, links ein großes zweitürmiges Kloster, Ausblick in eine weite hügelige Landschaft. Holz. Gr. 65×94 cm. G.-R.. Rechts Rest einer Signatur.
Mit Gutachten von Dr. Feulner und August L. Meyer.

113. THEODOR BAIERL: JUNGES MÄDCHEN MIT REH. Ausblick auf toskanische Hügellandschaft. Holz. Gr. 60×27 cm. G.-R.

114. EDOUARD DUFEU (Marseille 1840—1900 Grasse): DER HAFEN VON MARSEILLE. Lwd. Gr. 50×60 cm. G.-R. Sign.

115. JANUARIUS ZICK (München 1732—1797 Ehrenbreitstein): DER HEILIGE JOSEPH. Halbfigur mit Lilienzweig. Lwd. Gr. hochoval 83×70 cm. G.-R. Sign.
Mit Gutachten von Dr. August L. Mayer.

116. JACQUES D'ARTHOIS (Brüssel 1613—1683): WALDLANDSCHAFT mit Hohlweg. Bauern als Staffage. Holz. Gr. 57×47 cm. G.-R. Links unten sign.
Mit Gutachten von Geheimrat Prof. Dr. Posse. <u>*Abb. Tafel 10*</u>

117. JAN BRUEGHEL d. J. (Antwerpen 1601—1678 Antwerpen): DIANA AUF DER JAGD. Waldwiese, in der Mitte Diana mit ihren Hunden, einen erlegten Rehbock auf einem Maulesel mit sich führend, im Vordergrund großes Jagdstillleben; rechts Jäger. Holz. Gr. 25×35 cm. G.-R.
Mit Gutachten von Dr. Ludwig Baldass und Aug. L. Mayer.

118. EDUARD GRÜTZNER (Großkarlowitz 1846—1925 München): DAS KONZERT IM KLOSTER. In der Bibliothek haben am Fensterplatz fünf Mönche Platz genommen, von denen vier ein Streichquartett spielen; im Vordergrund sitzt bei einem Glase Wein um einen mit einem persischen Teppich bedeckten Tisch der Abt mit anderen Mönchen. Lwd. Gr. 110×85 cm. G.-R. Sign. u. dat. 1897.
Abb. Tafel 1

119. REMBRANDT VAN RYN: DIE RUHE AUF DER FLUCHT NACH ÄGYPTEN. Radierung B. 57. II. Nagler 164. Früher Abdruck mit Rand.

120. — DER SCHULMEISTER. Radierung. B. 128. Nagler 234. Ebenso.

121. CONSTANTIN TROYON (Sèvres 1810—1865 Paris): VIEHHERDE AM PARKTOR. Studie. Malpappe. Gr. queroval 26×34 cm. G.-R. Monogr.
Mit Gutachten von August L. Mayer.

122. JOHANN KUPETZKY (Pösing 1666—1740 Nürnberg): MÄNNLICHES BILDNIS, Brustbild mit schwarzbrauner Pelzkappe. Dunkler Hintergrund. Lwd. Größe 60×46 cm. G.-R.
Mit Gutachten von Dr. Th. Frimmel und Wilhelm Suida. *Abb. Tafel 6*

123. JAN JOSEPH HOREMANS d. Ä. (Antwerpen 1682—1759): BAUERNFAMILIE AM KAMIN. Mutter mit zwei Kindern, rauchender Mann und Magd mit einem Topf in den Händen. Lwd. Gr. 58×48 cm. G.-R.
Mit Gutachten von August L. Mayer und C. Hofstede de Groot.

124. JOB BERCKHEYDE (Haarlem 1630—1693): DAS MITTAGESSEN. Herr und Dame, bei Tisch sitzend, von einem jungen Aufwärter bedient, am Boden Hund und Kätzchen. Über der Tür im Hintergrund ein Bildnis Willems III. von Oranien. Lwd. Gr. 49×39 cm. G.-R.
Gutachten von C. Hofstede de Groot. *Abb. Tafel 7*

125. GERARD HOET (Bommel 1648—1733 Haag): VENUS MIT AMOR UND NYMPHEN, im Freien ruhend. Holz. Gr. 28×37 cm. G.-R.
Gutachten von C. Hofstede de Groot.

126. ADOLPH SCHREYER (Frankfurt a. M. 1828—1899 Cronberg): WALACHISCHE GESPANNE IM WALDE. Aus einem düsteren Wald jagt ein helles Viergespann hervor, dem ein zweiter schwerer Wagen, ebenfalls mit vier Pferden bespannt, nachfolgt. Lwd. Gr. 72×139 cm. G.-R. Sign. *Abb. Tafel 3*

127. JACOB JORDAENS WERKSTATT: DIE FEIER DER BIBELÜBERSETZUNG. Vor dem Papst, der unter einem Purpurbaldachin thront, die Bibelübersetzer Hieronymus, Ambrosius, Augustinus, ein Mönch und ein Kardinal. Über dem Thron Glorie von Engeln, die ein Buch halten. Hintergrund ein Kirchenraum. Holz. Gr. 104×73 cm. G.-R.

128. JOSEPH AUGUST KNIP (Tilburg 1777—1847 Berlicum): IN DER SCHEUNE. Vorn im Stroh Puten, Hühner, Hund und Katze; in der Mitte Blick auf den Gutshof mit Kuh, Schweinen, Gänsen und den Bauern. Lwd. Gr. 69×88 cm. Signiert u. datiert 1827.

129. OTTO FELD (geb. 1860 Breslau): VORFRÜHLING BEI BUCKOW IN DER MARK; baumbestandene Wiesen, Blick auf rötlich schimmernden Wald, Wasserflächen und Hügel. Lwd. Gr. 86×128 cm. G.-R. Sign.

129a. DAVID RYCKAERT: IM MALER-ATELIER. In der Mitte der Künstler vor der Staffelei, links das Modell, rechts ein Mann, Farben reibend. Lwd. Gr. 55×82 cm. G.-R. Links unten Reste einer Signatur.

130. BOLOGNESISCHE SCHULE, 17. Jahrh.: DIE HEILIGE MAGDALENA. Halbfigur. Lwd. Gr. 79×84 cm. G.-R. *Abb. Tafel 9*

131. GIORDANO DI PALMA: ANSICHT AUS VENEDIG. Lwd. Gr. 65×77 cm. G.-R. Sign.

132—133. ZWEI KLEINE GESCHNITZTE NUSSHOLZRÄHMCHEN, 18. Jahrh.

134. MARCEL CLÉMENT: FISCHERBOOTE. Lwd. Gr. 44×53 cm. S.-R. Sign.

135. DERSELBE: SEGELBOOTE. Holz. Gr. 38×38 cm. Schwarzer R. m. Gold. Sign.

136. ART DES JEAN FRANÇOIS MILLET, 17. Jahrh.: FLUSSLANDSCHAFT mit Venus und Satyrn. Lwd. Gr. 44×71 cm. G.-R.

137. S. BOKUSZ: RUSSISCHES GEFÄHRT. Federzeichnung. Ger. Sign. u. dat. 99.

138. CARL STRATHMANN (geb. 1866 Düsseldorf): DER ARME UND DER REICHE MANN. Aquarell. Gr. 68×95 cm. G.-R. Sign. u. dat. 98.

139. G. VIDAL: BrÜCKE IN SÜDFRANKREICH.. Aquarell und Kohle. Gr. 48×64 cm. G.-R. Sign.

140. — BRANDUNG AN DER KÜSTE. Aquarell. Gr. 47×62 cm. G.-R. Sign.

141. ANDRE BIZET: BLUMENVASE MIT CHRYSANTHEMEN. Lwd. Gr. 98×80 cm. G.-R. Sign.

142—143. UNBEKANNTER MEISTER DES 18. JAHRH.: Männliches Bildnis. Lwd. Gr. 32×27 cm. G.-R. — Dazu: DEUTSCH, 19. Jahrh.: FRAUENBILDNIS. Lwd. Schwarzer R.

144. FEDERIGO CERVELLI (Mailand, 17. Jahrh.): EIN TRITON RAUBT AMPHITRITE. Lwd. Gr. 58×53 cm. G.-R. *Abb. Tafel 9*

145. J. FR. DIELMANN (Sachsenhausen 1809—1885 Cronberg): SCHÄFERHÜTTE. Aquarell. Gr. 16×20 cm. Oval. Ger.

146. ART DES PARMEGGIANINO, 17. Jahrh.: MARIA MIT DEM KINDE und dem kleinen Johannes. Holz. Gr. 27×20 cm. G.-R.

147. SCHULE DES CLAUDE LORRAIN, 17. Jahrh.: HÜGELIGE LANDSCHAFT mit Wasserfall mit einer heroischen Szene als Staffage. Berghintergrund. Lwd. Gr. 62×75 cm. G.-R.

148. STELLA SAMSON: FRÜHLINGSBLUMEN IN EINEM STROHHUT. Aquarell. Gr. 48×66 cm. G.-R. Sign.

149. CLAES C. MOEYART (Amsterdam um 1600—ca. 1660): ABRAHAM UND MELCHISEDEK, Geschenke bringend. Die Szene inmitten zahlreichen Gefolges. Lwd. Gr. 47×62 cm. G.-R.

150. S. DEL PILAR: STILLEBEN mit Krug und Geige. Lwd. Gr. 54×64 cm. Ger. Sign. u. dat.: Paris 1928.

151. BAYERISCHER MEISTER, 1. Hälfte des 18. Jahrh.: DAS WELTLICHE UND GEISTLICHE LEBEN. Junger Heiliger in Rüstung und eine Dame mit Maske, zwischen ihnen die Weltkugel und ringsum zahlreiche Symbole. Lwd. Gr. 78×63 cm.

152. ART DES ABRAHAM VAN THULDEN, 17. Jahrh.: BILDNIS EINES HERRN mit Mühlsteinkragen. Holz. Gr. 45×39 cm. G.-R. mit Schwarz.

153. DEUTSCH, um 1800, nach A. v. Dyck: PIETA. Lwd. Gr. 38×32 cm. G.-R.

154. BERLINER MALER um 1820: BILDNIS EINES GENERALS. Pastell. Größe 37×30 cm. G.-R.

155. EMIL RAU (geb. 1858 Dresden): KOPF EINER JUNGEN TIROLERIN von vorn. Holz. Gr. 29×24 cm. G.-R. Sign.

156. CANTIUS VON DILLIS (Giebing 1785—1856 München): FLACHE HÜGELLANDSCHAFT. Holz. Gr. 19×26 cm. G.-R.

157—158. JULIUS MUHR (Pleß 1819—1865 München): ZWEI STUDIEN zum „Gastmahl des Königs von Neapel“. Aquarell und Öl. Beide ger.

ANTIQUITÄTEN

159. DANZIGER BAROCKSCHRANK, Eichenholz, zweitürig, mit reichen aufgelegten Schnitzereien und verkröpften Füllungen, im Gesims Wappenkartusche, Kugelfüße. H. 220, Br. 160, T. 70 cm. *Abb. Tafel 11*

160. DANZIGER BAROCKSCHRANK, eintürig, mit reichem Schnitzwerk und verkröpften Füllungen, im abgeflachten Gesims Wappenkartusche, von Putten gehalten. H. 195, Br. 120, T. 65 cm.

161. ZIRBELHOLZ-TRUHE, in der Vorderfront drei reich geschnitzte Felder, durch Pilaster getrennt. Im Sockel die Buchstaben B. H. und Jahreszahl 1776. H. 160, Br. 92, T. 66 cm. (Früher im Kaiser-Friedrich-Museum.) *Abb. Tafel 11*

162. ULMER SCHRANK, zweitürig, Türen, Pilaster und Gesims mit Flachschnitzerei und Flammleisten verziert, im Sockel ein Schubkasten. H. 195, Br. 170, T. 70 cm.

163. KLEINER NORDDEUTSCHER BAROCKSCHRANK, Nußholz, eintürig, in den hoch gebuckelten Füllungen und auf den Lisenen figürliches Schnitzwerk, die Kapitelle in Form von Engelsköpfen. H. 170, Br. 110, T. 60 cm.

164. KRUZIFIX, farbig gefaßt. H. 52 cm. Bayerisch, 16. Jahrh.

165. NUSSHOLZ-SCHAUKELSTUHL im Barock-Stil, reich geschnitzt, mit weinrotem Manchestersamt bezogen.

166. AUSZIEHTISCH, Eichenholz, mit vier Zügen, dazu Tischdecke.

167. SECHS EICHENHOLZ-STÜHLE, Sitze und Rückenlehnen mit rotem Tuchpolster.

168. STUTZUHR, kastenförmig, Schildpattgehäuse mit Beineinlagen und Thermometer.

169. BIEDERMEIER-KLINGELZUG, gestickt.

170. BRONZEBÜSTE, Römischer Krieger.

171. SILBERNES TORTEN- UND SPARGELBESTECK mit reliefierten Griffen. In Kasten. (3 Teile.)

172. WANDSPIEGEL; vergoldeter holzgeschnitzter Rahmen im Rokoko-Stil.

173—174. EIN PAAR KLEINE REGENCE-WANDSPIEGEL in vergoldeten holzgeschnitzten kartuschenartigen Rahmen.

175. SOFA, geschweiftes Mahagonigestell mit verstellbarer Rückenlehne, Gobelinbezug.

176. BORDBRETT, Eichenholz, die Rückwand mit Flachschnitzerei.

177. SALONTISCH; die sechsseitige Platte sehr reich farbig intarsiert mit Rankenwerk, Löwenmasken, Blumensträußen und Wellenbändern, z. T. mit Perlmutter und Elfenbein, spiralförmig gedrehter Schaft und sechsseitige Fußplatte.

178. NORDDEUTSCHER BAROCKSCHRANK, Eiche, braun gebeizt, zweitürig, die Felder mit Hochbuckeln, in den Ecken intarsierte Blütenranken. H. 240, Br. 230, T. 90 cm.

179. NORDDEUTSCHER BAROCKSCHRANK, Mahagoni-Furnier, die Türen mit gebuckelten Füllungen, die Lisenen mit geschnitzten Engelsköpfen verziert, im Unterteil zwei Schübe mit Messing-Handhaben.

180. ITALIENISCHER MEISTER um 1830: Ansicht des Hafens von Genua, mit zahlreichen Schiffen. Gouache. Gr. 20×88 cm. Gerahmt.

181. GEMÄLDE VON J. T. GOLDSTEIN, geb. 1798 Warschau, tätig in Berlin): Landschaft in Sizilien. Tiefes Tal am Ätna-Massiv mit Eisenbahnbrücke und Fabrikgebäude, vorn Ziegenherde. Lwd. Gr. 59×78 cm. G.-R. Sign.

182—183. ZWEI BILDERRAHMEN, einer braun, Lichtmaß 37×62 cm, einer vergoldet, 56×75 cm.

184. LOUIS XVI. WANDSPIEGEL AUF KONSOLE, rot lackiert, mit vergoldeten Schnitzereien.

185. ULMER TRUHE, die Vorderfront fassadenartig in drei Felder geteilt (beschädigt).

186. HALBRUNDER KONSOLTISCH, Obstholz, auf drei kannelierten Beinen, die Zarge mit Flachschnitzerei.

187. NUSSHOLZ-ARMLEHNSESSEL, Louis XVI., gradliniges Gestell, die Rückenlehne sprossenartig durchbrochen.

188. LOUIS XVI. STUHL, Nußholz, der Polstersitz mit grünem Rips bezogen.

189—190. ZWEI BRONZESTATUETTEN VON U. BASSET: „La Source“ und „Le Torrent“, viereckige Marmorsockel.

191. SALONTISCHCHEN im Louis XVI.-Stil, rund, mit reichem Bronzebeschlag.

192. LOUIS XVI. KOMMODE, Kirschholz mit dunklen Intarsien, zwei Schübe. Bronzebeschlag.

193. BISQUIT-STATUETTE einer Nymphe. Bez. T. Brock S. London 1868. H. 65 cm.

194. BIEDERMEIER-KONFEKTSCHALE, Kristall, auf silbernem Fuß.

195—196. ZUCKERSCHALE auf silbernem Dreifußgestell mit blauem Glaseinsatz und ZWEI SALZNÄPFCHEN, ähnlich.

197—199. DREI TASSEN MIT UNTERTASSEN, eine Berlin mit Blumendekor, die anderen mit Wappen bzw. Landschaft.

200—202. BIEDERMEIER-PORZELLANVASE, PORZELLANPLATTE mit Blumendekor und BLUMENVASE.

203—207. BIEDERMEIER-GLASPOKAL auf hohem Fuß, BLUMENVASE mit durchbrochenem silbernen Deckel, BOWLENKANNE, hohe VASE und OVALE SCHALE.

208—209. ZWEI KLEINE NUSSHOLZRÄHMCHEN in Form von Barockkartuschen. (Einer beschädigt.)

210. STOBWASSER-TABLETT: Zigeunerin, einem Kavalier aus der Hand wahrsagend.

211. KAMIN-GARNITUR: Uhr und zwei Kandelaber, Zinkguß.

212. PORZELLAN-MOKKASERVICE, 15 teilig. (Defekte.)

213. RENAISSANCE-BILDERRAHMEN, holzgeschnitzt und vergoldet. Lichtmaß 39×47 cm.

214. FÜNF BILDERRAHMEN, vergoldet.

215. FÜNF DESGLEICHEN.

216. SIEBEN BILDERRAHMEN, davon vier vergoldet, mit Glas.

217. SIEBEN DESGLEICHEN, kleiner, mit Glas.

218. ACHT DESGLEICHEN, ebenso.

219. VIER HOLZGESCHNITZTE VERGOLDETE MINIATURRAHMEN.

FREITAG, DEN 9. APRIL 1937

NACHMITTAGS AB 4 UHR

NR. 220–453

220. SILBERNE STATUETTE einer Katze, mit abnehmbarem Kopf. Gew. ca. 155 gr.

221. SILBERNES MILCHKÄNNCHEN in Form einer Kuh. Gew. ca. 160 gr.

222. SILBERNE STATUETTE einer Schnepfe, mit abnehmbarem Kopf und beweglichen Flügeln. Gew. ca. 630 gr.

223. DESGLEICHEN: Uhu, auf rundem Sockel, der Kopf abnehmbar. Gew. ca. 290 gr. (1 Flügel fehlt.)

224. DESGLEICHEN: Pfau, mit abnehmbarem Kopf und beweglichen Flügeln. Gew. ca. 225 gr.

225. DESGLEICHEN: Radschlagender Pfau, auf ovaler Fußplatte. Gew. ca. 255 gr.

226. DESGLEICHEN: Ente, mit abnehmbarem Kopf. Gew. ca. 355 gr.

227—228. ZWEI SILBERNE STATUETTEN: Fasane. Gew. ca. 325 gr.

229—231. DREI VERSCHIEDENE SILBERNE STATUETTEN. Gew. ca. 450 gr.

232—235. VIER DESGLEICHEN: Sperlinge, Hahn, Pfau. Gew. ca. 285 gr.

236—237. VIER DESGLEICHEN: Zwei Sittiche und zwei Ibisse. Gew. ca. 265 gr.

238. JAGDBESTECK, vierteilig, die Griffe mit Silber beschlagen.

239—240. ZWEI SILBERNE ZUCKERZANGEN, die Griffe in Gestalt eines Mönches bzw. Storches. Gew. ca. 160 gr.

241. RUNDE SILBERNE DECKELDOSE mit dem Brustbild Friedrichs d. Gr. in Relief. Gew. ca. 290 gr.

242. DESGLEICHEN, mit dem Brustbild Napoleons I. Gew. ca. 290 gr.

243—244. ZWEI DESGLEICHEN, kleiner, mit dem Brustbild des Großen Kurfürsten bzw. Gustav Adolfs. Gew. ca. 280 gr.

245—246. ZWEI DESGLEICHEN: a) rechteckig, mit dem Porträtrelief des Kurfürsten Friedrich III., b) oval, mit Elfenbeinrelief im Deckel. Gew. ca. 235 gr.

247—248. ZWEI DESGLEICHEN, kleiner, rund bzw. oval, mit Reliefdekor. Gewicht ca. 130 gr.

249—252. VIER KLEINE SILBERNE STATUETTEN: Fisch (beweglich), Kücken, Gans, Storch. Gew. ca. 155 gr.

253—254. ZWEI SILBERNE SCHMUCK-KASSETTEN, Sarkophag-Form, mit liegenden Löwen und Emailverzierung. Gew. ca. 370 gr.

255—257. DREI KLEINE SILBERNE DOSEN und KLEINER SAHNENGIESSER. Gew. ca. 145 gr.

258. SILBERNE STATUETTE eines Kakadu mit abnehmbarem Kopf und beweglichen Flügeln, auf grünem Marmorpostament. Gew. ca. 500 gr.

259. DESGLEICHEN: Papagei, ebenso. Gew. ca. 500 gr.

260. DESGLEICHEN: Schreitender Stier, Kopf abnehmbar. Gew. ca. 550 gr.

261. DESGLEICHEN: Schwimmender Schwan, mit beweglichen Flügeln (Deckel fehlt). Gew. ca. 335 gr.

262. DESGLEICHEN: Hahn. Gew. ca. 410 gr.

263. DESGLEICHEN: Eisvogel. Gew. ca. 235 gr.

264. SILBERNE ZUCKERDOSE in Form einer Gans, der Rücken aufklappbar. Gew. ca. 395 gr.

265. SILBERNE STATUETTE eines sitzenden Eichhörnchens auf breiter ovaler Fußplatte. Gew. ca. 605 gr.

266. DESGLEICHEN: Ziegenbock, mit abnehmbarem Kopf. Gew. ca. 415 gr.

267. SILBERNER ZUCKERSTREUER in Form eines Eisvogels, mit abnehmbarem Kopf. Gew. ca. 130 gr.

268. SILBERNE STATUETTE eines Pinguins. Gew. ca. 145 gr.

269. DESGLEICHEN: Waldschnepfe, mit abnehmbarem Kopf. Gew. ca. 400 gr.

270. DECKELPOKAL (Maßkrugform) mit umlaufendem Fries: Diana auf der Hirschjagd. H. 27 cm.

271. POKAL, GEFÄCHERT, mit ergänztem Fuß, auf der Stirnseite in Mattschliff ein Landschaftsbild mit Figuren und Freundschaftsspruch. H. 22,5 cm.

272. BECHERGLAS, reich profilierter hoher Fuß mit glockenförmiger Kuppa und umlaufendem Mattschliff-Fries: Schloß mit Landschaft und Figuren-Staffage: Tobias mit dem Engel usw. H. 22,5 cm. Nürnberg.

273. BIEDERMEIER-GLASPOKAL mit Facette- und Quaderschliff. H. 20 cm.

274. SALONTISCHCHEN, Nußholz, mit Bronzebeschlag. (Marmorplatte defekt.)

275—276. ZWEI KLEINE ALBARELLI, dekoriert mit italienischen Landschaften und Amoretten in Gelb, Grün und Blau, auf den Spruchbändern Inschriften. Siena.

277—278. ZWEI ALTE ZINNKÄNNCHEN, bauchige, schräg geriefte Leibung.

279—280. EIN PAAR ALTE ZINN-ALTARLEUCHTER auf reliefiertem Dreifuß. H. 36 cm.

281—282. ZWEI ALTE ZINN-SCHENKKANNEN, konische Leibung mit Schrägbuckeln, auf den Deckeln Schild haltende Löwen. H. 36 cm.

283—284. EIN PAAR GERAHMTE FARBEN-LITHOGRAPHIEN: Ankunft der Marie Louise bzw. Schlachtenszene.

285. SATZ VON FÜNF DELFTER VASEN, drei mit Deckeln, zwei Fleuten, sechsseitig, mit Blaudekor; Klauenmarke und Zahl 190. (Beschädigt.)

286. EIN PAAR ALT-DELFTER VASEN, Flaschenkürbisform, mit Blaudekor: Pfauen und Lambrequinmotive. H. 32 cm. (Am Hals bestoßen.)

287. ALTER ZINN-INNUNGSPOKAL der Münzmeister, eiförmige Kuppa mit eingelassenen Medaillen und Löwenköpfen, kugelförmiger Schaft und runde Fußplatte, auf dem Deckel Putto mit Fahne. Inschriften. H. 57 cm.

288. BERLINER RÄUCHERVASE, Porzellan, eiförmig, grüner Fond mit Blumenbordüre. (Beschädigt.)

289—291. ZWEI SPEISENWÄRMER, versilbert, einer mit doppeltem Deckel und Perlrand, einer oval mit graviertem Rand, EIERKOCHER und HANDWÄRMER.

292. SILBERNE DECKELTERRINE, rund, mit reliefiertem Rand und Asthenkeln. Gew. ca. 1110 gr. Um 1800. Meistermarken.

293. SILBERNER ZUCKERSTREUER, Vasenform. Deckel durchbrochen. Undeutliche Beschaumarke. Berlin (?). Gew. ca. 380 gr.

294. DESGLEICHEN, kleiner, ebenso. Gew. ca. 220 gr.

295—296. ZWEI ALTE BERLINER SENFGEFÄSSE: Schäfer und Schäferin, sitzend, das birnförmige Gefäß vor sich haltend, farbig dekoriert. (Eines gesprungen.)

297—298. EIN PAAR SILBERNE LOUIS XVI. LEUCHTER, geriefter Schaft, viereckige Fußplatte. Meisterzeichen IGF. Gew. ca. 810 gr. Berlin.

299. SILBERNE KAFFEEKANNE, flach gedrückte Form mit schlankem Hals. Gew. ca. 420 gr. Meistermarken.

300. GROSSE DELFTER VASE, achtseitig, gebaucht, in den Reserven Blumenvase bzw. Streublumen in Blaudekor. (Am Hals repariert.)

301. DELFTER DECKELVASE, achtseitig gerieft, in den Feldern Blumensträuße und Gräser, an Fuß und Hals Lambrequinbordüre in Blaudekor. H. 45 cm. (Am Deckel repariert.)

302—303. EIN PAAR PORZELLANVASEN, Urnenform mit Einsätzen und Schwanenhenkeln, dekoriert mit farbigen Blumensträußen. Marke WR mit Krone in Gold. (Eine am Hals gekittet.)

304. FAYENCE-SCHREIBZEUG, Kommodenform, farbig dekoriert.

305. SILBERNE STATUETTE: Hahn, der Kopf abnehmbar. H. 20 cm. Gew. ca. 400 gr.

306—308. MESSING-TISCHGLOCKE, SILBERVERGOLDETE PATENE und SILBERNER HOSTIENBEHÄLTER in Kugelform.

309. CHINESISCHE SPECKSTEIN-SCHNITZEREI: Blütenzweig. Holzsockel. H. 27 cm.

310. CHINESISCHE ACHATSTATUETTE eines Vogels, auf einem Felsblock stehend. H. 19 cm.

311. ACHATSTATUETTE einer stehenden Kuan Yin, in den Händen einen Rosenkranz bzw. eine Vase haltend. H. 17 cm. (Kopf gekittet.)

312—313. ZWEI CHINESISCHE TABAKSFLASCHEN mit Hinterglasmalerei: Flußlandschaften.

314—315. EIN PAAR LUDWIGSBURGER DECKELVASEN mit farbigen Blumensträußen, die Deckel durchbrochen, als Deckelknäufe plastische Rosenknospen. (Marke C C mit Krone.)

316. KLEINE BAROCK-SCHMUCKKASSETTE mit silbernen Folienauflagen, auf den Flächen Hinterglasmalereien, von silbernen Rähmchen eingefaßt.

317. MESSING-KOHLENBECKEN, achtseitig, getrieben, mit durchbrochenem Deckel und Bügelhenkel. Holländisch, 18. Jahrh.

318—319. ZWEI KIRCHENSCHILDER, versilbert, kartuschenförmig; ovale Felder mit der Auferstehung Christi bzw. Handwerker-Emblemen, von Rankenwerk umrahmt, eines mit Namensinschrift und Jahreszahl 1756.

320. BAROCK-HOLZSTATUETTE der Maria Immaculata, abgelaugt. H. 48 cm.

321—322. ZWEI MEISSENER TASSEN MIT UNTERTASSEN; in goldgerahmten Kartuschen Flußlandschaften mit Figurenstaffage. Mitte 18. Jahrh.

323. NUSSHOLZ-WANGENTISCH, reich geschnitzt im Florentiner Renaissance-Stil. Pl. Gr. 80×150 cm.

324. NIEDRIGER LOUIS XVI. SESSEL, vergoldetes kanneliertes geschnitztes Gestell. (Bezug beschädigt.)

325. DESGLEICHEN IM LOUIS XVI.-STIL, weiß lackiertes Gestell, gestreifter Bezug.

326. BRONZELEUCHTER im holländischen Renaissance-Stil, mit vier Leuchtarmen.

327. SATZ VON FÜNF DELFTER VASEN, sechsseitig, mit Blaudekor.

328—329. EIN PAAR BERLINER VASEN, Urnenform, weiß glasiert.

330. SATSUMA-VASE, vierseitig geschweift, mit reichem farbigen Dekor: Staffierte Landschaften.

331. SCHREIBZEUG auf Onyxplatte, achtteilig, in Silbermontierung.

332. MARMORBÜSTE eines Jünglings mit Blattkranz im Haar, auf rundem Sockel. H. 40 cm. Französisch, 18. Jahrh.

333—336. VIER TEILE MEISSENER GESCHIRR, Dekor in Unterglasurblau mit Gold gehöht: Teekännchen, Schokoladenkännchen, Teebüchse, Zuckerdose.

337. FÜNF MEISSENER KOPPCHEN MIT SCHALEN, bemalt in Unterglasurblau, mit Gold gehöht, im japanischen Stil. Marcolini.

338—340. DREI BERLINER TASSEN, Empireform, auf königsblauem bzw. hellgrauem Grund das Eiserne Kreuz.

341—343. DREI MEISSENER TASSEN mit Blaudekor, zwei außen kapuzinerbraun.

344—345. ZWEI DESGLEICHEN, eine mit Doppelhenkel, als Dekor farbige indianische Blumen.

346. TÊTE-A-TÊTE, Teekanne, Sahnengießer und zwei Tassen, Porzellan, königsblauer Fond mit Landschaften und Goldspitzendekor, auf Tablett.

347—348. ZWEI BERLINER TASSEN; auf den Stirnseiten Porträt und Denkmal Friedrichs d. Gr., flankiert von Bisquitreliefs, als Henkel allegorische Frauenfiguren.

349—350. ZWEI DESGLEICHEN: a) Reliefporträt der Königin Louise auf gelbem Fond; b) farbiges gemaltes Porträt Schillers.

351—352. ZWEI BERLINER DECKELTASSEN, reich dekoriert mit Watteauszenen und Goldspitzenbordüren.

353—354. ZWEI MEISSENER SCHOKOLADENKÄNNCHEN, birnförmig, auf der gerieften Leibung Vögel und Insekten, am Ausguß Masken. (Eines gekittet.)

355. SÈVRES-TASSE, türkisfarbiger Fond, auf der Stirnseite Brustbild einer Dame, auf der Untertasse farbige Blumensträuße in Reserven.

356—358. DREI FRANZÖSISCHE TASSEN, reich dekoriert.

359. BERLINER EMPIRE-TASSE mit Untertasse mit Sepialandschaften auf gelbem Fond.

360. DREI MEISSENER TASSEN mit farbigem bzw. blauem Blumendekor.

361—362. ZWEI MEISSENER TASSEN mit farbigem Blumendekor, eine mit Goldspitzenbordüre.

363—365. DREI DESGLEICHEN, eine vierpassig mit Purpurblumen, eine hat Streublümchen und eine mit zartgelbem Fond und Landschaften in Reserven.

366—367. ZWEI BIEDERMEIER-TASSEN, eine mit Berliner Ansicht, eine Meißen mit Weinlaubdekor.

368—369. ZWEI BERLINER TÄSSCHEN mit Streublumen und Goldrändern.

370—372. DREI TASSEN: Meißen, Nyon und Thüringen, eine mit Ansicht, die anderen mit Streublumen. (Eine mit Sprung.)

373—374. MEISSENER SERVICE: Teekanne und fünf Tassen, gelber Fond mit ausgesparten passigen Feldern, reiche Goldspitzenbordüre und sehr feine farbige reich staffierte Prospektmalerei. Um 1740.

375. ALT-WIENER TASSE MIT UNTERTASSE, zylindrisch; stilisierte Renaissance-Rankenbordüre mit Kameen auf braunem Fond, auf der Stirnseite ovale Kamee. Periode Sorgenthal.

376—378. OVALE CHINESISCHE PORZELLANSCHALE, Vierpaßform, blauer Fond mit Famille rose-Dekor, innen grün glasiert, dazu: KLEINE SCHALE, ähnlich dekoriert und ACHTECKIGE TASSE mit Famille rose-Dekor.

379. CHINESISCHES PORZELLANTABLETT, rechteckig, mit Famille rose-Dekor: Auf der Terrasse eines Hauses zwei Frauen vor einem Tisch sitzend und ein Buch besehend. Gr. 32×22 cm.

380—381. ZWEI CHINESISCHE BRONZEN: Sitzende Frauen mit Körben auf dem Kopf. H. 38 cm.

382—383. ZWEI JAPANISCHE BRONZEREITER auf gesattelten Pferden.

384—385. ZWEI OVALE AQUARELL-MINIATUREN: Genreszenen nach Kupferstichen von Morland.

386—387. ZWEI CHINESISCHE PORZELLANGRUPPEN: Spielende Kinder, farbig dekoriert.

388. SATSUMA-HÜNDCHEN, mit Gold bemalt, farbiges Halsband. H. 10 cm. Marke.

389. MEISSENER SCHOKOLADEN-SERVICE im Wedgwood-Stil, blauweiß: Zwei Kannen und vier Tassen mit Untertassen.

390. WEISSE BISQUITFIGUR einer jungen Dame mit Fächer.

391. KLEINER PORZELLAN-BLUMENKÜBEL mit geripptem Ablauf, bärtigen Maskarons und farbiger Malerei: Watteauszenen. 18. Jahrh.

392. ABENDMAHLSKELCH, silbervergoldet, auf runder Fußplatte; am Ablauf der Kuppa aufgelegtes durchbrochenes Rankenwerk in Silber, der Nodus mit drei Engelsköpfen, in der Fußplatte vier eingelassene Rundmedaillons, auf dem Randwulst vier reliefierte Engelsköpfe. H. 19 cm. Gew. ca. 390 gr. 17. Jahrh. Meistermarken W. und H. I.

393. DESGLEICHEN, auf sechspassiger Fußplatte, glatte Kuppa, in der Patene Behälter mit zierlichem durchbrochenen Deckel. H. 24,5 cm. Gew. ca. 420 gr.

394. KORPUS DES GEKREUZIGTEN, Bronze vergoldet. Deutsch, 15. Jahrh. Höhe ca. 14 cm.

395. KLEINER KOMPASS mit Sextant, vergoldete Bronze, graviert. Deutsch, 17. Jahrh.

396. DESGLEICHEN mit Sonnenuhr, Silber, graviert. Bez. Haye Paris. 17. Jahrh.

397. ELFENBEIN-MINIATUR nach Gerard Honthorst: Das Konzert. Gr. 7,5×9,5 cm. Altes Leder-Etui.

398. RUNDE ELFENBEIN-MINIATUR: Brustbild einer jungen Dame in blauem Kleid und weißem Kopftuch. Monogr. M. P. Dm. 5,4 cm. Um 1810.

399. OVALE ELFENBEIN-MINIATUR: Brustbild einer jungen Dame in weißem Kleid und grünem Umhang, mit Bernsteinkette. Gr. 6×4,5 cm. Deutsch. Um 1810.

400. PERLMUTTER-RELIEF der Heiligen Filomena, der Rahmen mit geschnittenem Rankenwerk. Gr. 14,5×11,5 cm. Deutsch, 18. Jahrh.

401. KLEINES ELFENBEIN-FLACHRELIEF: Christus vor Pilatus. Gr. 3,7×3,6 cm.

402. MEISSENER STATUETTE eines Mopses mit Schellenhalsband, naturalistisch bemalt. H. 17 cm. 18. Jahrh. (?)

403. DESGLEICHEN: Schäferin, mit Blumen in der Schürze, zu ihren Füßen ein Lamm. Goldgehöhter Rocaille-Sockel. H. 26 cm. (Repariert.)

404. PROSKAUER FAYENCE-DOSE mit Deckel, oval mit zwei Henkeln, auf der Leibung und dem Deckel deutsche Blumen. Marke P. in Violett.

405—408. VIER TEILE EINES ALT-BERLINER SPEISESERVICES, mit Ansichten von Potsdam bzw. Schlesien: ovale Deckelterrine, eine ovale und zwei viereckige Schüsseln (1 Fuß gekittet).

409. OVALE FAYENCE-SCHÜSSEL, im Spiegel farbige Jagdszene, auf dem Rand Blumenranken. Blaue Marke C. B. mit Krone. Friedberg (?).

410. RUNDE ELFENBEINDOSE mit Schildpattfutter, im Deckel in pastosem Relief farbige Darstellung der Parade Friedrichs d. Gr. nach Chodowiecki, im Deckel Inschrift und Wappen mit preußischem Adler. 18. Jahrh.

411. STUCKRELIEF nach Antonio Rosselino: Madonna mit Kind. Farbig getönt. Gr. 45×38 cm.

412. SILBERNE ZUCKERDOSE, oval, gebauchte Form, auf vier Füßen. Gew. 545 gr.

413. CHINESISCHER PORZELLAN-INGWERTOPF; Blaudekor.

414. CHINESISCHE PORZELLAN-STATUETTE: Sitzende Gottheit. Blau dekoriert.

415. BRONZEBÜSTE von R. Bosselt: „Trauer". H. cm.

416. MARMORBÜSTE nach der Antike: Venus. H. 68 cm. Marmorpostament.

417. MARMORGRUPPE von Sinding: „Der Kuß". Lg. 29 cm.

418—419. ZWEI MARMORSTATUETTEN nach der Antike. H. ca. 30 cm.

420. MARMORSKULPTUR: Eule auf Felsblock sitzend. Getönt.

421. MEISSENER SCHALE: Triton, eine Nixe im Netz fangend. Farbig dekoriert.

422. BERLINER PORZELLANPLATTE, achtseitig, farbig dekoriert nach Heinr. Kley: Centauren und Nymphe.

423. ACHT KOPENHAGENER WEIHNACHTSTELLER, Blaudekor.

424. ZWÖLF DESGLEICHEN und ein Meißener, ebenso.

425. MEISSENER STATUETTE: Philomele, Amor auf Baumstumpf sitzend, Vögel fütternd. H. 52 cm.

426. JAPANISCHE ELFENBEINSCHNITZEREI: Landarbeiter, vom Felde heimkehrend. H. 17 cm.

427—430. VIER ZINNLEUCHTER auf rundem Fuß, mit gerieftem Schaft.

431—433. FÜNF DESGLEICHEN, in drei Ausführungen.

434—436. ZWEI ZINN-WEINKANNEN und INNUNGSPOKAL.

437—439. KONVOLUT ZINN: Deckelterrine, Kanne, drei Teller.

440. FLACHE CLOISONNE-SCHALE mit Drachen in Wolken.

441. VIER ELFENBEIN-NETSUKE: Heiliger mit Kornsack, bzw. mit dem Teufel ringend u. a.

442. KONVOLUT: Zwei Speckstein-Schnitzereien, Knopfnetsuke, Döschen, und ZWEI SCHWERTSTICHBLÄTTER.

443. DESGLEICHEN: Zwei geschnitzte Elfenbein-Etuis und rundes Lackdöschen.

444. LIMOGES-PLATTE: Kavalier in Renaissancetracht. Ger Gr. 12,5×9,5 cm.

445. HANS THOMA. Bemalte Fayenceplatte: Christophorus mit dem Christuskinde. Gr. 45×34 cm. Rückseitig Marke der Fabrik und Malerzeichen: 88 — K.

446. DESGLEICHEN: Christuskopf von vorn. Gr. 35×34 cm. Rückseitig Marke und Malerzeichen: 47 — K.

447. ENGLISCHE MINIATUR: Bildnis des Charles Hayter in London von 1817. S.-R.

448. SAMMLUNG VON SECHS MEDAILLEN auf Fürst Bismarck: von Dürrich (4), Hildebrand und Anonym. Silber (Gew. gr.) und Bronze.

449. DESGLEICHEN auf R. Wagner von Bosselt, ein Exemplar Silber, ein Exemplar Bronze.

450. VIER MEDAILLEN: zwei von Bosselt, eine Achtenhagen, eine H. Hahn. Bronze und Eisen.

451. **GEDÄCHTNIS-PLAKETTE** auf Max Jordan. Bronze.

452. PLAKETTE auf Christoph von Roty (versilbert), und Silbermedaille von Daniel Dupuis auf die Münze Paris 1900.

453. KONVOLUT MÜNZEN UND MEDAILLEN: Römisch, französische Könige usw. 11 Stück.

SONNABEND, DEN 10. APRIL 1937

VORMITTAGS VON 10 UHR AB

Nr. 454—662

454. CARRARA-MARMORFIGUR: „Der zerbrochene Krug".

455—57. DREI MINIATUREN: Frauenporträts bzw. Heiliger mit Lilienzweig. Öl auf Kupfer.

458—461. VIER GESCHNITZTE ELFENBEIN-ETUIS (eines defekt).

462. SÜDDEUTSCHER MALER um 1820: Kuhherde im Gebirge. Pappe. Größe 35×45 cm. G.-R.

463. ADOLF WERNER (geb. 1862 Lissa i. B.): Lesende Bäuerin. Pappe. Größe 24×28 cm. S.-R. Sign.

464. VOGELBAUER für einen Papagei.

465. SPEISEZIMMERKRONE, Bronze. 27 kerzig, gelber Seidenschirm.

466. DESGLEICHEN IM RENAISSANCE-STIL. 12 flmg., mit grünem Seidenschirm

467. LESSER URY: Dame im Café. Kohle. Gr. 50×36 cm. Sign. u. dat. 1907. G.-R.

468. GUSTAV EBERLEIN: Treppe der Grazien. Lwd. Gr. 112×97 cm. S.-R.

469. PHIL TANNEUR (1795—1873): Kriegsschiffe bei schwerem Wetter. Lwd. Größe 79×97 cm. G.-R. Sign.

470. PHOTO-APPARAT mit Stativ, Contessa Nettel mit Kassetten, in Lederetui.

471. GEWEBTER GOBELIN: Hirsche in Landschaft.

472. GUSTAV EBERLEIN: Rinderherde und Hirt. Pappe. Gr. 28×36 cm. S.-R. Sign.

473. DERSELBE: Adam und Eva. Pappe. Gr. 27×34 cm. S.-R. Sign.

474. DERSELBE: Nähende alte Frau. Pappe. Gr. 45×32 cm. G.-R. Sign.

475—478. VIER GER. KUPFERSTICHE: Napoleon I. Bildnis nach Bourgois; Bataille de Jéna; Napoleon auf dem St. Bernhard und unter den Pyramiden. Alle Gr.-Folio.

479. NAPOLEON SCHRÖDER (Paris): Droschkenhalteplatz am Hotel Bellevue in Berlin. Pappe. Gr. 28×19 cm. G.-R. Sign. u. dat. 91.

480. HERMANN ENFIELD: Fischerboot an der Küste. Pappe. Gr. 24×33 cm. S.-R. Signiert.

481—483. KONVOLUT: Zwei gerahmte Graphiken, Metallrelief und kleines Ölbild.

484—485. EIN PPAR SILBERNE LEUCHTER, einkerzig, Vierpaßfuß, die Tüllen durchbrochen. Gew. ca. 730 gr.

486. MESSING-TAUFSCHÜSSEL, im Spiegel Josuah und Kaleb.

487. ELFENBEIN-DECKELHUMPEN mit Diana mit Gefolge auf der Jagd, als Deckelbekrönung Jäger mit Hund.

488. TÜRKISCHER GEBETTEPPICH; braune Nische mit goldfarbenen Zwickeln, die Bordüre mit Blattmotiven. Gr. 92×118 cm. (Repariert.)

489. OTTO SEITZ (1846—1912 München): Satyr und Meernymphen. Aquarell. Größe 8×18 cm. S.-R. Sign. u. dat. 1896.

490. LESSER URY: Ein Paar der Biedermeierzeit. Malpappe. Gr. 42×36 cm. G.-R. Sign. u. dat. 98.

491. LIKÖRSERVICE: Zwei Likörflaschen und elf silberne Likörbecher in versilbertem verschließbarem Gestell.

492. KONVOLUT SILBERNIPPES: Miniaturmobiliar aus Filigran u. a. 15 Teile.

493. CHINESISCHE TEMPELGLOCKE in Holzgestell.

494. ELFENBEINRELIEF: Reiterschlacht nach der Antike.

484a. ALTE LATERNE, vierseitig, das Metallgestell durchbrochen. Spanisch, 17. Jahrh.

485a. EIN PAAR HOLZGESCHNITZTE WANDARME im Rokoko-Stil, vergoldet, je sechskerzig.

486a. EIN PAAR DESGLEICHEN, je dreikerzig.

487a. RECAMIER-SOFA, Mahagoni, mit gestreiftem Damastbezug.

488a. BIEDERMEIER-OFENSCHIRM, Mahagonigestell mit Linienintarsien, die Füllung mit farbiger Stickerei: Pfau und Blumensträuße.

489a. DREI STÜHLE im Chippendale-Stil mit zierlich durchbrochenen Rückenlehnen. Lederpolster.

490a. DREI STÜHLE, Nußholz, im Barock-Stil, die Rückenlehnen geschweift. Lederpolster.

491a. EIN PAAR KLEINE WANDBLAKER, versilbert, in Form von Rokoko-Kartuschen.

492a. VIER GERAHMTE GRAPHIKEN: Reproduktionen nach Chodowiecki u. a.

493a. TAFELKLAVIER, Mahagoni. Von Baumgardten & Heinz, Hamburg.

494a. KLEINE ELFENBEINFIGUR: Sitzender Amor mit Pfeil und Bogen. H. 4 cm. Schwarzes Holzpostament. 18. Jahrh.

495. VIERECKIGE LIMOGESPLATTE mit Bildnis des Heiligen Simon und Schriftbändern. Gr. 12,5×6,5 cm. S.-R. 16/17. Jahrh. (Kleine Reparaturen.)

496. ALTE ITALIENISCHE BRUNNENMASKE: Bärtiger Männerkopf auf Kartusche. Weißer Marmor. 17. Jahrh.

497. SITZENDE KWANNON mit Teilvergoldung. Siam.

498. BRONZESTATUETTE einer stehenden unbekleideten Frau, in der Rechten den Stumpf eines Schwertes, die Linke halb erhoben. Braune Patina. Holzsockel. H. 21 cm. 18. Jahrh.

499. BRONZESTATUETTE von Rudolf: Bogenschützin, vergoldet. H. 39 cm. Marmorsockel.

500—501. EIN PAAR BRONZESTATUETTEN: Jüngling und Mädchen in antiker Tracht. Leuchterfiguren. Holzsockel. H. 25,5 cm.

502. ALTE CHINESISCHE OPIUMPFEIFE mit Emailmalerei.

503. TERRACOTTAKÖPFCHEN EINES KINDES. Art des Bernini. H. 11 cm. Italienisch, 17. Jahrh.

504—505. ZWEI LINDENHOLZBÜSTEN: Maria und Johannes. Süddeutsch, 18. Jahrh. (Aus Nachlaß Matkowsky.)

506. PLATTE AUS GEBRANNTEM TON mit dem Namenszug Christi, von Sonnenstrahlen umgeben. Flachrelief in Gelb auf blauem Grund. Robbia-Werkstatt. 15/16. Jahrh. Gr. 36×33 cm. (Aus Sammlung Beckerath.)

507. PFEILERSPIEGEL und KOMMODE. (Spiegel beschädigt.)

508. GROSSE SÜDDEUTSCHE RENAISSANCE-TRUHE, reiche architektonische Gliederung mit Rundfüllungen und kannelierten Pilastern. (Ergänzungen.) H. 118, Br. 195, T. 80 cm.

509. ALTER SAVONNERIE-TEPPICH; ornamentales Muster in Blaßgrün, Violett und Beige. Gr. 435×400 cm.

510. LOTHRINGER AUFSATZSCHRANK, Eichenholz, die beiden Türen des Unterteils mit Kehlleisten, die Türen und Lisenen des Oberteils mit Flachschnitzerei: Rocaillen und Blumenranken. H. 268, Br. 178 cm. 18. Jahrh.

511. RÄUCHERGEFÄSS IN FORM EINES LÖWEN, auf rechteckiger Basis, vergoldetes Kupfer, verziert in Zellenschmelz. H. 60 cm. Um 1750. Aus dem Kaiserpalast in Peking.

512. SCHWEIZER AUFSATZSCHRANK, Masernußholz; das kommodenartige Unterteil mit vier Schüben, das Oberteil eintürig, von gebogten Lisenen flankiert. H. 162, Br. 105 cm. 17. Jahrh.

513. CHINESISCHER TEPPICH; auf dem roten Fond rundes Mittelmedaillon, von Blüten umgeben, breite mehrstreifige Bordüre mit Mäandermuster. Gr. 530×365 cm.

514. GROSSER CHINESISCHER HAUSALTAR; im schrankartigen Oberteil tempelförmiger Aufbau in Schwarzlack, sehr reich geschnitzt und vergoldet, gitterartig durchbrochene Türen, offenes Unterteil. In den Tempelnischen drei Heiligenfiguren aus Bronze, vergoldet.

515. AUBUSSON-TEPPICH; das Mittelmedaillon mit Blumenstrauß auf sandfarbigem Grund, die mehrstreifige Bordüre mit Blumenranken auf rotem Fond bzw. Rankenwerk auf sandfarbigem Grund. Gr. 360×480 cm.

516. ZWEI AUBUSSON-FENSTERDEKORATIONEN, Blumensträuße und -gehänge auf zartfarbigem Grund.

517. FLÜGELDECKE, gelber Seidengrund mit applizierten Blumenranken in farbiger und Metallfadenstickerei. Italien, 18. Jahrh.

518. SILBERNE TEEMASCHINE, Vierkantform, mit reichem Reliefdekor: Figuren, Rankenwerk und bärtige Masken. Louis XVI. Gew. ca. 1350 gr. Marke steigender Löwe und R.

519. REISE-DEJEUNER UND NECESSAIRE; das Geschirr aus französischem Porzellan, reich vergoldet, silbervergoldetes Eßbesteck, die Toilettengeräte aus Kristall in silbervergoldeter Montierung; im Deckel Papeterie und Spiegel. Mahagoni-Kassette mit Bronzegriffen, rotem Saffianlederfutter und Geheimfach. Paris um 1800. Meistermarke P. L. und Feingehaltstempel 950.

520. ANTEPENDIUM; braunes Leder, farbig ornamentiert, mit gemalter Darstellung der heiligen Dreieinigkeit. Deutsch, 17. Jahrh.

521. KASEL, grüner Seidendamast mit geblümtem Brokatkreuz, von weißer Borde eingefaßt.

522. HOLZKÄSTCHEN, sternförmig, geschnitzt und vergoldet. Spanisch, 17. Jahrh.

523. ZWEI ALT-DELFTER VASEN, bauchige Form, mit Blaudekor. H. ca. 30 cm.

524. MEISSENER SCHÜSSEL mit gebogtem, braun konturiertem Rand, dekoriert im japanischen Stil mit Chrysanthemen auf Fels und Schmetterlingen, auf dem Rand Blumensträuße und Insekten. Dm. 39 cm. 1. Hälfte 18. Jahrh.

525—526. ZWEI DESGLEICHEN, ebenso. Dm. 30 cm.

527. ALT-WIENER SERVICE (Solitär), dekoriert mit Szenen nach der Antike, in goldgerahmten Medaillons und zierlichen Rankenbordüren in Gold und Grün. Blaumarke Bindenschild. 5 Teile in Etui.

528—529. EIN PAAR FAYENCE-DECKELVASEN, birnförmig, mit eingezogenem Hals und Astwerkhenkeln, als Dekor plastische bzw. farbig gemalte Blumen, als Deckelknauf Frucht. H. 23 cm. Blaumarke C. C. 18. Jahrh. (Kl. Beschädigungen.)

530. SCHOKOLADENKANNE, birnförmig, mit farbigen deutschen Blumensträußen und Buchstaben A C H in Gold. Blaumarke Storch. 18. Jahrh. (Kl. Beschädigungen.)

531—532. ZWEI HÖCHSTER PORZELLANGRUPPEN: a) drei spielende Kinder; b) tanzende Kinder, farbig dekoriert; Marke blaues Rad mit Krone und blaues Rad mit Buchstaben D. Br. 19 cm.

533. FRANZÖSISCHES KAFFEESERVICE: Kanne, Sahnengießer, Zuckerdose, Kumme und 12 Tassen mit Untertassen; als Dekor farbige umlaufende Landschaften mit Figurenstaffage. Um 1830. Pariser Marke.

534. MEISSENER TASSE mit Untertasse, dekoriert mit Chinesenszenen im Höroldt-Stil. Schwertermarke mit Stern.

535. BERLINER TASSE mit Untertasse, Empireform, auf der Stirnseite farbiges Porträt Friedrichs d. Gr., von Lorbeergirlanden eingefaßt.

536. HOHER GLASPOKAL, auf der glockenförmigen Kuppa eingeschliffen Adler und Blumenkorb, breite Fußplatte.

537. DESGLEICHEN, im Schaft farbige Fäden, auf der kantigen Kuppa Rundmedaillon mit David und Jonathan und Inschrift.

538—539. EIN PAAR BERLINER PORZELLAN-DECKELVASEN, Urnenform, die Henkel mit Löwenköpfen, als Dekor farbige Blumen und Früchte.

540—542. DREI KLEINE BERLINER PORZELLANVASEN, eiförmig, mit farbigen deutschen Blumensträußen.

543—544. ZWEI KLEINE DELFTER WANDTAFELN, farbig dekoriert, im japanischen Stil.

545. ALTE VIOLINE (halbe Geige), innen Zettel mit Inschrift. In Kasten.

546. DESGLEICHEN (ganze Geige), innen bez. Guarneri Mantua.

547. CELLO (ohne Bogen). In Kasten.

548. PERSISCHER TEPPICH, FERRACHAN, mit typischem Muster. Gr. 240×610 cm.

549. HOLLÄNDISCHER AUFSATZSCHRANK IM BAROCK-STIL, Nußholzfurnier, das Unterteil gebaucht, mit vier Schüben und Bronzebeschlägen, das zweitürige Oberteil verglast, mit geschweiftem Giebel. H. 240, Br. 220 cm.

550. HOHE STANDUHR, Mahagoni, glattes Gehäuse, die Füllungen und Kehlungen mit Messingleisten verziert, das Zifferblatt sign. Rehnisch à Berlin. Um 1770.

551. BIEDERMEIER-SOFA, Mahagoni, geschweifte Seitenlehnen, (beschädigter) Seidendamastbezug, zwei lose Armrollen.

552. ARMLEHNSESSEL, Mahagonigestell mit hoher Rückenlehne, ganz überpolstert, gestreifter Damastbezug (beschädigt).

553. BIEDERMEIER-SOFATISCH, Mahagoni, mit zierlichen Bandintarsien, auf lyraförmigem Fuß mit Stegverbindung, seitlich Klapplatten.

554. BIEDERMEIER-SERVANTE, Mahagoni, dreiseitig verglast, an den Ecken Säulen mit Kapitellen.

555. STUTZUHR, Mahagoni, das runde Uhrgehäuse über einem portalartigen Aufbau, das Zifferblatt sign. J. F. Andrée in Berlin.

556—558. DREI BIEDERMEIER-ARMLEHNSESSEL, Mahagoni, mit geschweiften Rückenlehnen, Polstersitze.

559. PFEILERSPIEGEL AUF STUFE, Mahagoni, mit Linienintarsien.

560. HALBHOHES PFEILERSCHRÄNKCHEN, Mahagoni, mit Linienintarsien, eintürig, mit einem Schubkasten.

561. HALBRUNDER MAHAGONI-WASCHTISCH auf drei geschweiften Füßen mit Zwischenboden.

562. BIEDERMEIER-NÄHTISCH, Mahagoni, achtseitiger säulenförmiger Fuß.

563. RUNDES TISCHCHEN, Mahagoni, auf drei geschweiften Füßen mit Zwischenboden.

564. TEETISCH, Mahagoni, gebogte Platte mit überhöhtem Rand, der sechsseitige Säulenschaft in drei Klauen endigend.

565—566. ZWEI TASSEN MIT UNTERTASSEN: a) Ludwigsburg, mit Korbgeflechtrand und deutschen Blumensträußen; b) Fürsteberg, mit Schmetterlingen auf zartviolettem Grund.

567. MEISSENER SUPPENNAPF mit Deckel und Schale, auf drei Füßen, gelber Fond mit farbigen Blumensträußen. Mitte 18. Jahrh. (Repariert.)

568—569. ZWEI TASSEN MIT UNTERTASSEN, als Dekor Blumen bzw. Scherzfiguren. (Gekittet.)

570. FRANKENTHALER SCHOKOLADENKÄNNCHEN, birnförmig, auf drei Rocaillefüßen, auf der Stirnseite farbige Bauernszene in Landschaft. Um 1780. (Deckelknauf bestoßen.)

571. FAYENCEKANNE MIT DECKEL, achtseitige gebauchte Form mit Drachenausguß, weiß glasiert, mit Wappenkartusche in Blaumalerei. (Sprung.)

572—573. FAYENCE-VASE mit Deckel und eingekniffener Leibung und KAFFEEKANNE ohne Deckel, mit Kornblumen. Russisch. (Gekittet.)

574—575. EIN PAAR APOTHEKERVASEN, Fayence, mit Rosengirlanden und Inschrift.

576—577. ZWEI DELFTER DECKELVASEN, birnförmig, mit Blaudekor. Marke VR.

578—580. DREI DELFTER VASEN, eine mit Deckel, zwei Fleuten, Blaudekor.

581. FRANKENTHALER STATUETTE: Mann mit Dudelsack und Flasche, farbig dekoriert. H. 12,5 cm. Blaue Marke.

582—583. ZWEI FAYENCE-STATUETTEN: Frühling und Herbst, farbig dekoriert, auf viereckigen Sockeln.

584—585. ZWEI FRANKENTHALER STATUETTEN: Venus Marina und Pomona, auf viereckigen mit Girlanden verzierten Sockeln, farbig dekoriert. H. 26 cm. Blaue Marke.

586—588. DREI PORZELLANGRUPPEN: a) tanzendes Paar, Meißen; b) Gärtnerpaar, Frankenthal (restauriert); c) tanzender Putto, Höchst. Unbemalt.

589—591. DREI FAYENCE-WALZENKRÜGE, zwei in Zinnmontierung; einer mangan-violett gesprenkelt mit Kirche (gesprungen); einer mit Blumendekor und Spruch.

592—593. ZWEI KAFFEEKANNEN, birnförmig, farbig dekoriert mit Vögeln bzw. Wild, Wien (beschädigt) bzw. Frankenthal.

594. MEISSENER KAFFEEKANNE, gerippt, birnförmige Leibung, mit deutschen Blumensträußen, am Ausguß und Deckel Purpurschuppenbordüre.

595—596. ZWEI KAFFEEKANNEN, birnförmig, mit farbigen Hirtenszenen bzw. deutschen Blumensträußen, eine Höchst. (Sprung.)

597—598. ZWEI HOLLÄNDISCHE FAYENCE-STATUETTEN: Kühe, verschiedenfarbig bemalt. Lg. 20 bzw. 22 cm.

599—600. ZWEI KLEINE FAYENCE-DECKELDOSEN: Birne und Apfel, farbig dekoriert.

601—603. DREI PASTETENBÜCHSEN, farbig bemalt: Zwei Schwäne und Huhn auf Nest.

604—606. FAYENCE-STATUETTE: Papagei und ZWEI PASTETENBÜCHSEN in Form von Enten, farbig bemalt.

607. ENGLISCHES FAYENCE-KÖRBCHEN mit Untersatz, oval, gitterförmig durchbrochen, mit Blaudekor.

608. PORZELLAN-STATUETTE eines Jünglings mit Drehleier, farbig dekoriert. (Leicht beschädigt.)

609—611. FAYENCE-SPARBÜCHSE, PORZELLANDÖSCHEN (beschädigt) und KLEINE KUMME mit deutschen Blumen.

612. ALTER SÄCHSISCHER STEINZEUGKRUG, Birnform, auf der Stirnseite Porträt eines Herrn in Emailfarben.

613. ENGLISCHE BANK, die dreiteilige Rückenlehne mit Sprossenverzierung. Hepplewhite.

614. BAROCK-TISCH, Eichenholz, rechteckig, auf Klauenfüßen. Deutsch.

616. BAROCK-TISCH, Obstholz, mit geschweifter Platte. Süddeutsch.

617. KONVOLUT STOFFE: Samte, Brokate, gesticktes Tuch, Fischertasche u. a.

618—620. ZWEI FAYENCE-WALZENKRÜGE, farbig dekoriert, einer mit Zinndeckel, und KLEINE SIEGBURGER SCHNELLE (beschädigt).

621—623. ITALIENISCHES FERNROHR in Lackbezug und ZWEI DEUTSCHE FERNROHRE.

624. WACHSPLASTIK: Schneider, auf einem Ziegenbock reitend, farbig getönt. Größe 33×24 cm. Kastenrahmen.

625. MINIATUR-BAROCKKOMMODE (beschädigt) und ROHRSTOCK mit silbernem Griff.

626. METALL-STATUETTE: radschlagender Pfau, mit Gold- und Silbertausia. Siam.

627. ENGELSKOPF, holzgeschnitzt, farbig gefaßt. Würzburg, 18. Jahrh.

628. HOLLÄNDISCHE SCHULE: Waldreiche Landschaft mit Schäfer und Bauern als Staffage. Lwd. Gr. 70×100 cm. S.-R.

629. GEMÄLDE: Schäferszene. Gr. 38×46 cm. G.-R. 18. Jahrh.

630. HOLLÄNDISCHE SCHULE, 17. Jahrh.: Kain und Abel. Holz. Gr. 58×73 cm. O. R.

631—633. DREI HINTERGLASMALEREIEN: Flötenspieler, Königin Louise und Friedrich Wilhelm III. Gerahmt.

634—635. ZWEI RÖTELSTICHE gez. Putzenbercht. Figürliche Szenen.

636. AQUARELL: Junges Mädchen. Französisch, um 1800.

637. MINIATURBILDNIS eines Mannes mit Falken und vier Kupferstichplatten.

638—641. WEDGWOOD-KÄNNCHEN UND DECKELDOSE, schwarz, BERLINER TELLER mit Blumendekor und FAYENCEGRUPPE, Schuster bei der Arbeit. (Gekittet.)

642—644. BAROCK-ZINNKANNE, ZINNTELLER und ÖLLAMPE.

645. FÜNF ZINNTELLER, dabei zwei graviert.

646—649. ZWEI ZINNKRÜGE und ZWEI TASSEN mit langem Ausguß.

650—653: KONVOLUT: Majolika-Apothekergefäß mit Blaudekor und Schriftband (gekittet), APOTHEKERTOPF, BUNZLAUER KRUG und GLASKRUG in Zinnmontierung.

654. CHIRURGISCHES HANDBÜCHLEIN von D. Christophoro Henrico Keil, Königsberg und Leipzig 1761, 2 Bde. in 1 Bd., und MEDICINISCH CHYMISCHES HANDBÜCHLEIN, 1761, und NATUR-, KUNST- UND GEWERBE-LEXIKON von D. Georg Heinrich Zincken, Leipzig 1762.

655. MAPPE MIT NEUN KUPFERSTICHEN auf den Law'schen Aktienskandal, in Kupferstichen der Zeit. Quer-Folio.

656—657. ZWEI GERAHMTE AQUARELLE: Elblandschaft und Albrechtsburg bei Meißen. Um 1820. Birken-R.

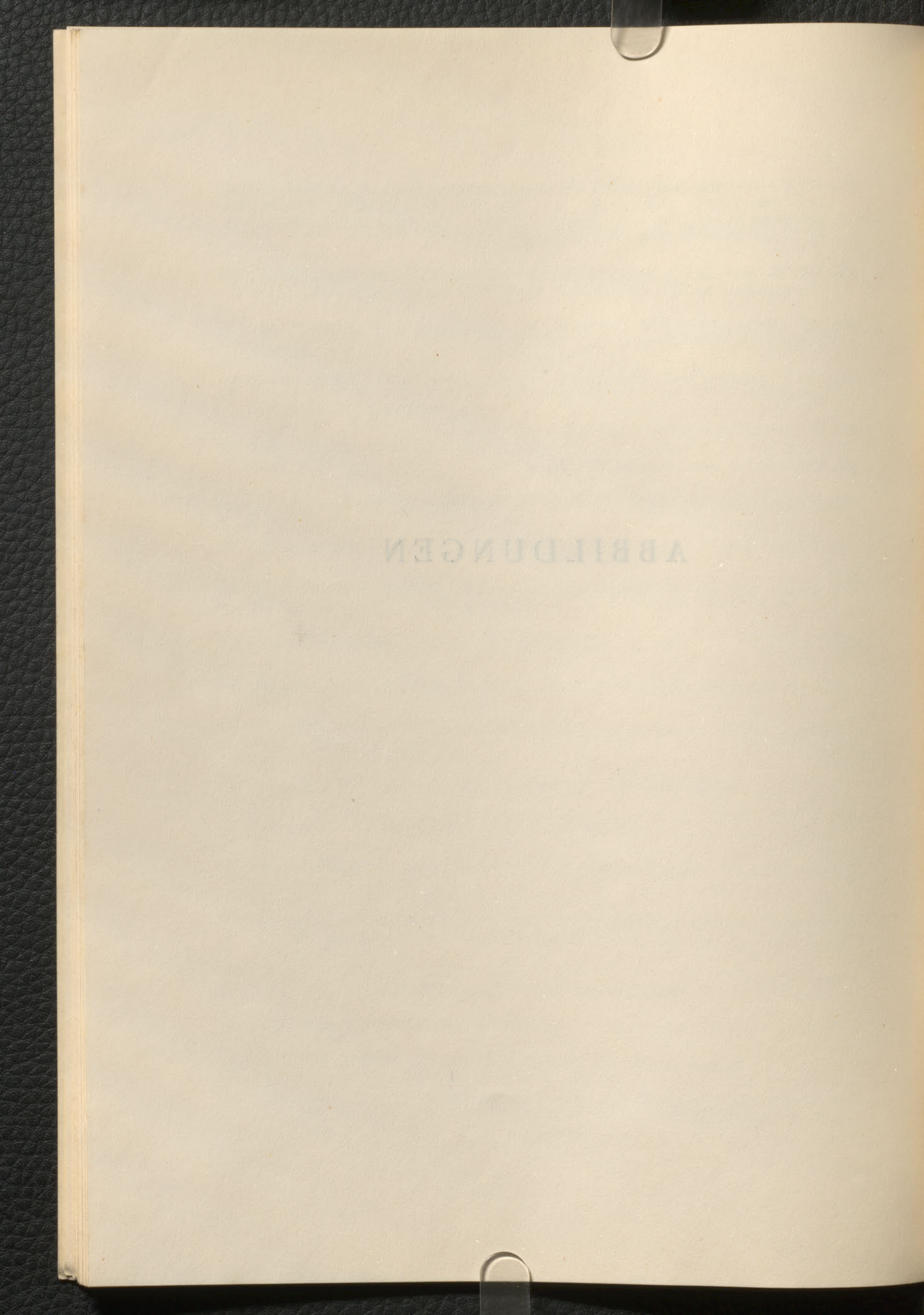
658. NEUN INKUNABELN: Holzschnitte aus der Schädel'schen Weltchronik, grün eingefaßt.

660. STAMMBAUM MARTIN LUTHERS.

661. RADIERUNG nach Verboekhoven: Pferd.

662. KONVOLUT VON ZEICHNUNGEN UND STICHEN.

ABBILDUNGEN

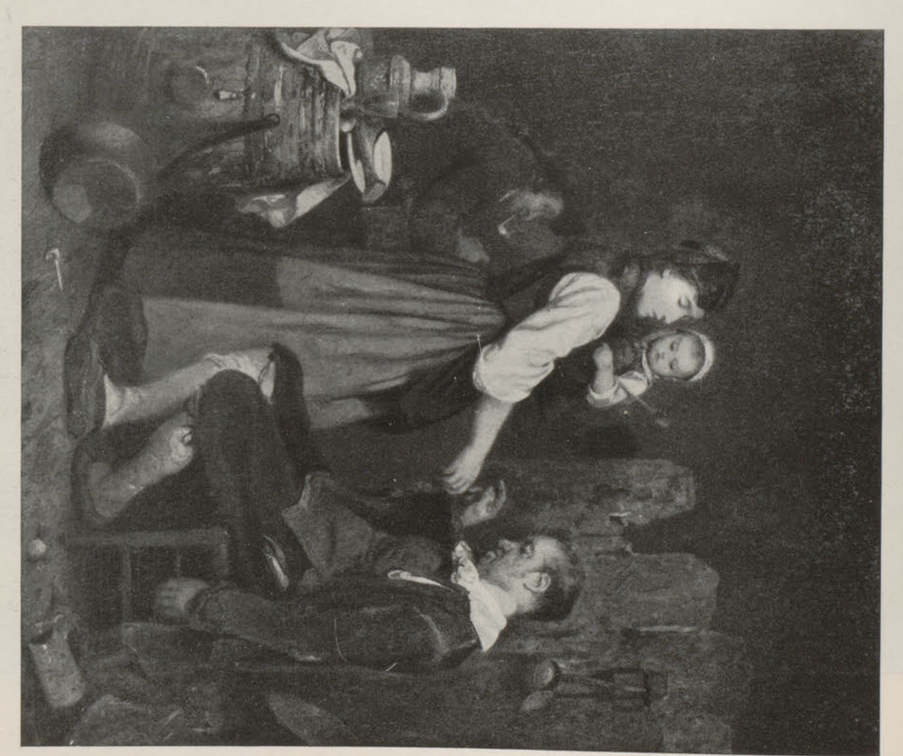




118. Ed. Grützner



109. Ed. Grützner



111. L. Knaus



92. A. Flamm



126. Ad. Schreyer



90. A. v. Woerndle



104. Franz Stuck

Rudolph Lepke's
Kunst-Auctions-Haus
Berlin W 35
Katalog 2112



39. Ferd. Waldmüller



93. Jul. Schoppe

Tafel 6



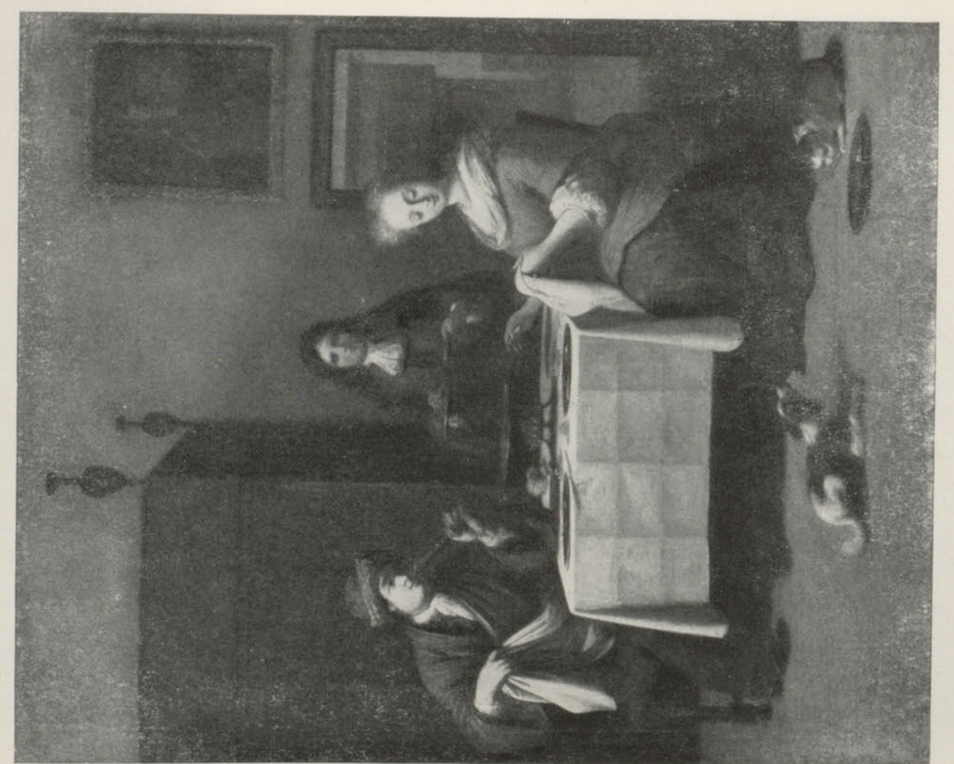
122. Joh. Kupetzky



110. Ferd. Waldmüller



84. D. Seghers unJ D. Teniers d. J.



124. J. Berckheyde



83. Janssens und Jordaens



82. G. van Santen



144. F. Cervelli



130. Bolognesische Schule

Rudolph Lepke's
Kunst-Auctions-Haus
Berlin W 35
Katalog 2112



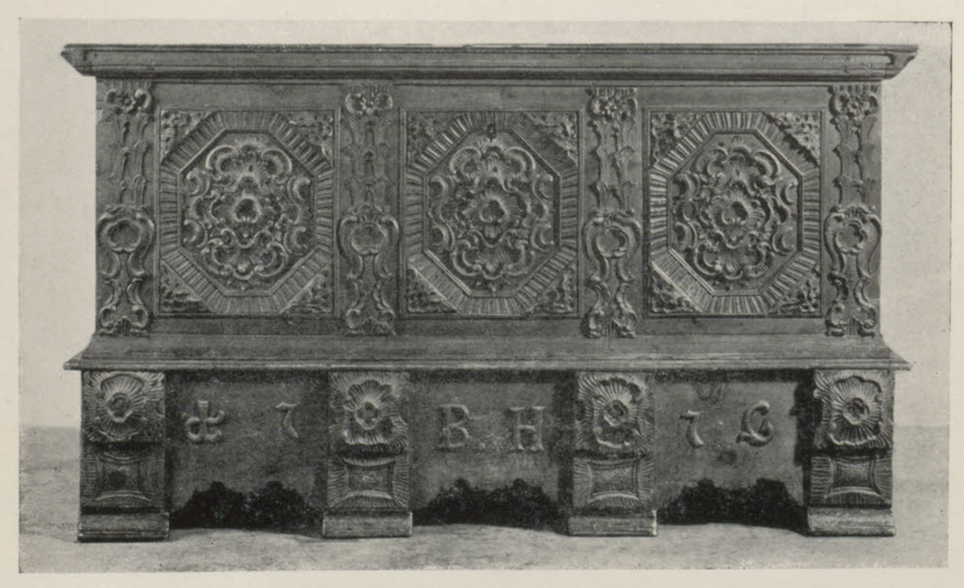
116. J. D'Arthois



91. J. Ph. Loutherbourg

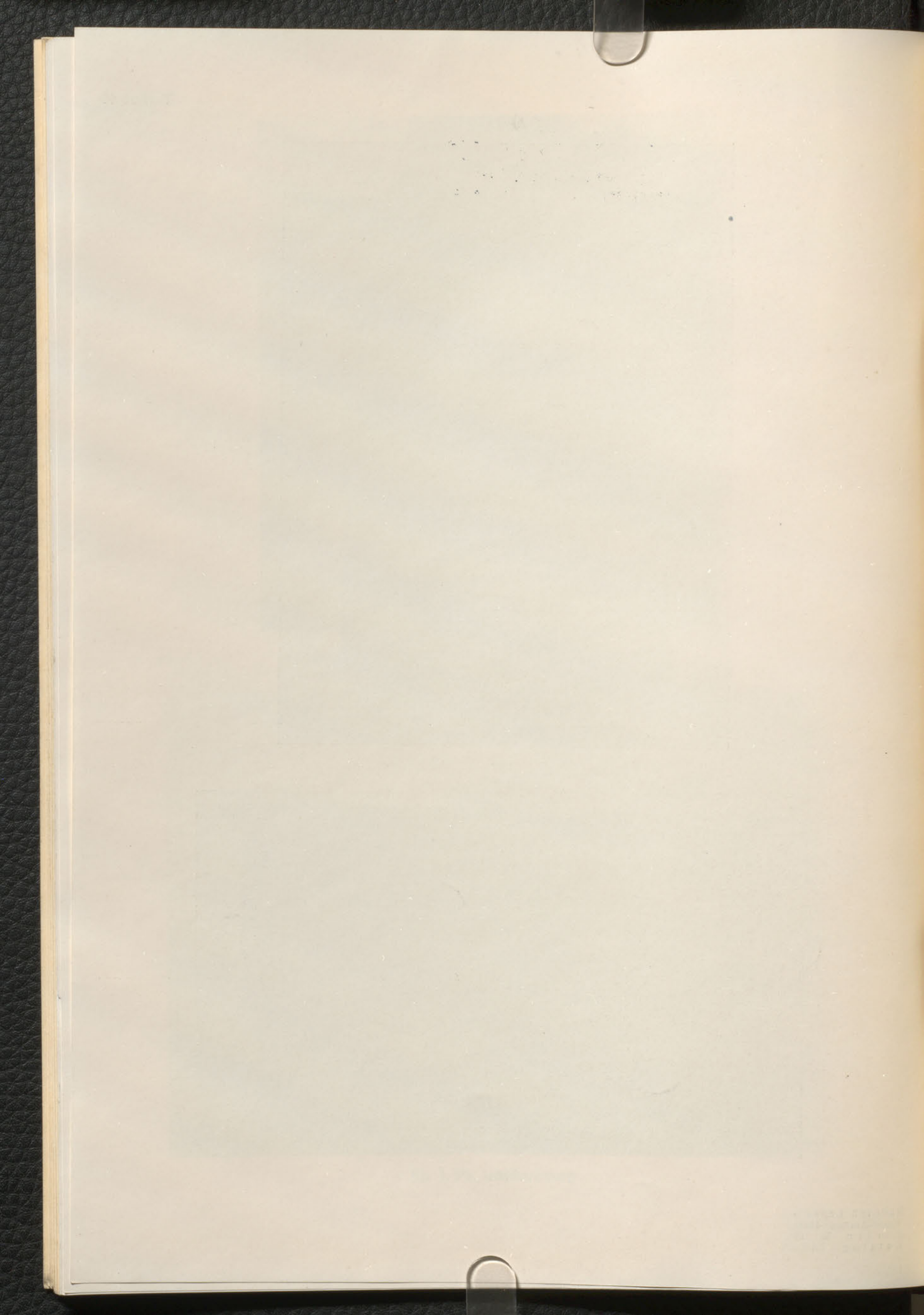


159



161

Rudolph Lepke's
Kunst-Auctions-Haus
Berlin W 35
Katalog 2112



VORANZEIGE

AUSSTELLUNG
DER
KUNSTWERKE
AUS DEM
BESITZ DER STAATLICHEN MUSEEN, BERLIN
VOM 12.—17. APRIL 1937
IN
RUDOLPH LEPKE'S KUNST-AUCTIONS-HAUS
BERLIN

VERSTEIGERUNG
DURCH
JULIUS BÖHLER
IN VERBINDUNG MIT
RUDOLPH LEPKE'S KUNST-AUCTIONS-HAUS
AM 1. UND 2. JUNI 1937 IN MÜNCHEN

KATALOG 2113
VERSTEIGERUNG
ENDE APRIL 1937
GEMÄLDE / ANTIQUITÄTEN
MOBILIAR / KUNSTGEWERBE

*
Buch- und Kunstdruckerei
OTTO LUCKE
Berlin C 25, Kaiserstr. 11/12
*